Gruppe Bau und Technik
Abteilung Wasserwirtschaft –
Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie

Hydrologische Übersicht
Mai 2013

Zusammenfassung

Der Berichtsmonat war trüb, niederschlagsreich und im Monatsmittel um 1 bis 2°C untertemperiert. In der letzten Dekade lässt der Winter noch einmal grüßen.

In Nordtirol liegt die Wasserführung knapp unter bzw. an den langjährigen Mittelwerten der Monatsdurchflüsse. In Osttirol wird der Erwartungswert in den Abflussfrachten deutlich überschritten.

Im Mai können die Grundwasserverhältnisse verbreitet als überdurchschnittlich eingestuft werden.

Der Pegel Ischgl-Plattbrücke an der Trisanna im Paznaun

Foto: Hydrographischer Dienst Tirol

Anfang Mai wurde diese Pegelstelle fertiggestellt und in Betrieb genommen. Erfasst werden Wasserstand (Lattenpegel und RADAR), Oberflächengeschwindigkeit (RADAR) und Wassertemperatur (NTC-Fühler).

A-6020 Innsbruck, Herrengasse 1-3 - http://www.tirol.gv.at/wasserstand - e-mail: hydrographie@tirol.gv.at
Tel 0512-508-4251- Fax 0512-508-4205

Witterungsübersicht

Quelle: ZAMG (http://www.zamg.ac.at)

Datum	Wetterlage
1. TSW	In Österreich scheint verbreitet die Sonne. Tagsüber bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Vereinzelt gehen in den Nachmittags- und Abendstunden Gewitter nieder. Die Tageshöchstwerte reichen von 19 °C im Waldviertel bis 28 °C in der Südsteiermark.
2. TS	In den Morgen- und Vormittagsstunden treten im Südosten und Osten Gewitter auf. In den Abendstunden gehen in Vorarlberg Gewitter nieder. Im Westen scheint überwiegend die Sonne. Östlich von Tirol ist es trüb. Niederschlagsfrei bleibt es im Tagesverlauf nur im Westen. In der Nacht zum Freitag gehen auch Schauer in Vorarlberg nieder. Die Tagesmaxima liegen zwischen 17 und 23 °C.
3. Tk	Im Westen und Süden scheint überwiegend die Sonne. Im Norden kommt sie nur zeitweise bis gar nicht zum Vorschein. Gewitter treten im gesamten Bundesgebiet auf, vorwiegend aber in einer Linie vom Bodensee bis ins Südburgenland und vom Mittelburgenland bis ins Marchfeld. Niederschlagsfrei bleibt es nur in Unterkärnten und der Südsteiermark. Die Tagesmaxima reichen von 14 °C im Waldviertel bis 25 °C in Kärnten.
4. NW	Die Sonne zeigt sich zeitweise, am häufigsten im Süden und Osten. In den Nachmittags- und Abendstunden gehen von Nordtirol bis ins Burgenland und von Kärnten bis ins Waldviertel Gewitter nieder. Die Tagesmaxima liegen zwischen 15 °C im Westen und 22 °C im Osten.
5. HZ	Abgesehen von den Regionen in Unterkärnten und der Südsteiermark, wo den gesamten Tag trübes Wetter vorherrscht, scheint die Sonne zeitweise bis überwiegend. Von Osttirol bis zum Semmering-Wechsel-Gebiet summieren sich teils große Niederschlagsmengen. Die Höchstwerte liegen zwischen 16 und 21 °C.
6.-7. TS	Während der zwei Tage gehen vor allem im Südosten und Osten Gewitter nieder. Die Sonne scheint nur zeitweise, am längsten im Nordwesten. Die geringsten Niederschlagsmengen fallen im Norden und Nordosten. Im Süden und Südosten summieren sich am 6. teils große Regenmengen. Die Lufttemperatur erreicht Tageshöchstwerte von 15 bis 23 °C.
8. h	Kleinräumige Gewitter mit geringen Niederschlagsmengen treten stellenweise in der Steiermark auf. Im restlichen Land ist es nahezu niederschlagsfrei. Die Sonne scheint österreichweit zeitweise, am längsten in Vorarlberg und Oberösterreich. Die Tagesmaxima reichen von 20 bis 24 °C.
9. G	Von Innsbruck ostwärts dominiert der Sonnenschein und es bleibt tagsüber niederschlagsfrei. In der Nacht zum 10. regnet es in Vorarlberg und in Tirol nördlich des Inns. Die Temperatur steigt auf Tagesmaxima von 20 bis 26 °C.
10. TS	In Unterkärnten und in der Steiermark gehen in den Nachmittagsstunden Gewitter nieder. Im Tagesverlauf regnet es in ganz Österreich. Von Vorarlberg bis ins Mostviertel fallen die Niederschläge intensiv aus. Östlich von Wien und im Burgenland sind die Niederschlagsmengen gering. Von Vorarlberg bis Oberösterreich bzw. bis nach Oberkärnten bleibt es den gesamten Tag trüb. Weiter östlich scheint zeitweise bis überwiegend die Sonne. Die Lufttemperatur erreicht Werte von 15 °C im Westen bis 26 °C im Osten.
11. Tk	Im gesamten Bundesgebiet fällt Niederschlag und es bleibt trüb. Es ist deutlich kühler als am Vortag. Die Tageshöchstwerte reichen von 11 °C im Mühlviertel bis 17 °C im Burgenland.
12.-13. NW	Am 12. scheint im Westen und Nordwesten nur selten die Sonne. Am längsten zeigt sie sich im Südosten. Am 13. bleibt es, wie schon am Vortag im Westen und Nordwesten, weiterhin trüb. Im Süden und Osten schein hingegen häufig die Sonne. Kleinräumige Gewitter gehen in Ober- und Niederösterreich nieder. Regen fällt am 12. von Vorarlberg bis ins Weinviertel. Die Niederschlagsmengen sind jedoch nicht sehr ergiebig. In der Nacht zum 14. gehen intensivere Regenschauer in Niederösterreich, südlich der Donau nieder. Die Tageshöchstwerte der erreichen während der beiden Tage 11 bis 20 °C.
14. h	Österreichweit scheint überwiegend die Sonne. Es bleibt im ganzen Land niederschlagsfrei. Die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur erreichen 17 bis 22 °C
15. TB	Im Süden, Norden und Osten ist es überwiegend sonnig, im Westen hingegen nur zeitweise. Der gesamte Tag verläuft niederschlagsfrei. Die Tagesmaxima erreichen 20 bis 25 °C.
16. TS	In Osttirol und Kärnten scheint die Sonne kaum. In den anderen Landesteilen scheint sie zeitweise, im Osten überwiegend. Entlang und südlich des Alpenhauptkammes kommt es vom Pitztal bis Unterkärnten zu teils kräftigem Regen. Die Lufttemperatur steigt auf Werte von 15 bis25 °C.
17. Tk	Im Norden und Osten scheint die Sonne überwiegend. Hier bleibt es tagsüber weitgehend niederschlagsfrei. Sonst bleibt es weitgehend trüb. Gewitter treten vereinzelt in Oberösterreich und im Burgenland auf. Im Laufe der Nacht gehen auch von Oberösterreich bis ins Burgenland Regenschauer nieder. Das Niveau der Lufttemperatur reicht von 15 bis 23 °C
18. TSW	Es bleibt nahezu niederschlagsfrei. In der labilen Luft bilden sich in und um Wien vereinzelt kurze, unergiebige Regenschauer. Die Sonne scheint überwiegend. Im Osten mischen sich vermehrt Wolken dazu. Die Lufttemperatur erreicht 18 bis 23 °C.
19. Tk	Im Westen scheint kaum die Sonne, im Osten zeigt sie sich den gesamten Tag. Von Vorarlberg bis Oberösterreich bzw. Kärnten gehen tagsüber Regenschauer und vereinzelt Gewitter nieder. Im Osten und Südosten bleibt es im tagesverlauf niederschlagsfrei. Ab dem Nachmittag treten von Oberösterreich bis ins Burgenland und vom Waldviertel bis in die Südsteiermark Gewitter und Regenschauer auf. Ergiebige Regenmengen summieren sich aber nur punktuell. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von 16 °C im Westen und Süden bis 26 °C im Osten.
20.-21. G	Die beiden Tage verlaufen nur zeitweise sonnig und Gewitter ziehen über das Bundesgebiet. Während der Gewitter kommt es zu teils ergiebigen Niederschlagsmengen. Die Lufttemperaturen erreichen Maxima von 15 °C im Westen bis 22 °C im Osten.
22. TR	Am häufigsten scheint die Sonne im Süden und Osten. In Vorarlberg und im Tiroler Oberland bleibt es den ganzen Tag trüb. In Niederösterreich und im Burgenland gehen punktuell Gewitter nieder. Unergiebiger Niederschlag tritt im Tagesverlauf fast im gesamten Bundesgebiet auf. In Vorarlberg summieren sich hingegen ergiebige Regenmengen. Die Tagesmaxima erreichen 11 °C in Vorarlberg bis 21 °C im Wiener Becken.
23.-25. TS	Die nächsten drei Tage bleiben frei von Gewittern. Im Westen und Süden regnet es kräftig, mit teils hohen Niederschlagsmengen. Im Norden und Osten ist es zu Beginn der Wetterlage noch niederschlagsfrei. Im Laufe der Tage regnet es hier aber auch zeitweise. Es bleibt weitgehen trüb. Im Süden und Osten zeigt sich aber immer wieder die Sonne. Nach einer deutlichen Abkühlung erreicht die Lufttemperatur Tageshöchstwerte von 10 bis 18 °C
26. NW	Im Burgenland gehen punktuell Gewitter nieder. Im Süden und Osten scheint die Sonne zeitweise bis überwiegen. In Vorarlberg und in Salzburg und Oberösterreich regnete es, vor allem in der zweiten Tageshälfte, kräftig. Im Süden und Osten bleibt es nahezu niederschlagsfrei. Das Temperaturniveau liegt zwischen 11 °C im Westen und 17 °C im Osten.

27. W In Vorarlberg, Osttirol und Kärnten ist es zeitweise sonnig. Im restlichen Bundesgebiet bleibt es trüb. Regen fällt vor allem von Salzburg bis ins Weinviertel. Die Tagemaxima erreichen 10 bis 19 °C, wobei die höheren Werte diesmal im Westen und Süden anzutreffen sind.

28. G Es scheint zeitweise bis vorwiegend die Sonne. In Nordtirol, Oberösterreich und von der Obersteiermark bis ins Nordburgenland treten punktuell Gewitter auf. Abseits der Gewitter bleibt es den gesamten Tag niederschlagsfrei. In der Nacht zum 29. beginnt es in Vorarlberg zu regnen. Die Tageshöchstwerte erreichen 17 bis 22 °C.

29. Tk Im Südosten und Osten scheint noch zeitweise die Sonne. Nach Westen zu ist der Himmel immer mehr mit Wolken verhangen. In der Westhälfte und im Süden des Landes regnet es. Sonst bleibt es durchwegs trocken. Die Maxima der Lufttemperatur erreichen 15 bis 24 °C.

30.-31. Vb An den beiden Tagen herrscht trübes und niederschlagsintensives Wetter vor. Im ganzen Land gehen ergiebige Regenfälle nieder. Am 31. lassen die Niederschläge im Osten nach. Am 30. erreichen die Tagesmaxima noch 10 bis 20 °C. Am Folgetag kommen die Tagesmaxima über 14 °C nicht mehr hinaus.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen.

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

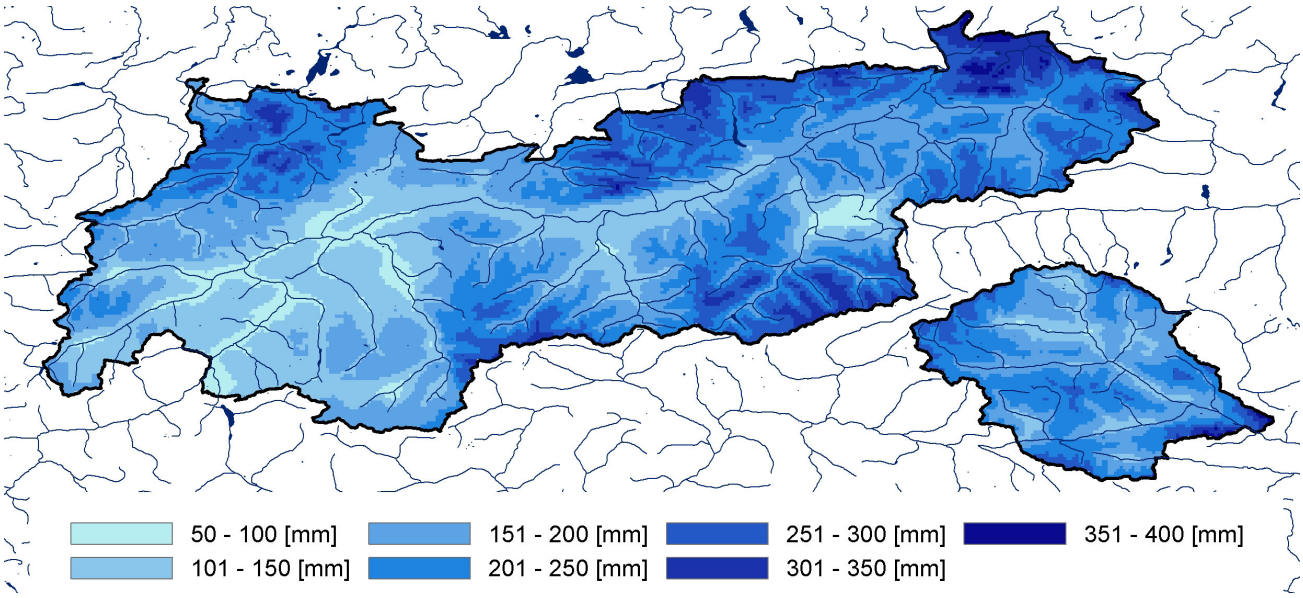
Niederschlag und Lufttemperatur

Monatsübersicht Niederschlag u. Lufttemperatur						Mai	2013
Monatssumme Niederschlag mm				**Summe Niederschlag bis**			**Mai**
Station	**Mai**	1981-2010	%	aktuell	Reihe	%	+/-
Höfen	233,7	128	182,6%	589,6	563	104,7%	26,6
Vils	167,4	136	123,1%	468,1	473	99,0%	-4,9
Scharnitz	164,2	112	146,6%	415,6	456	91,1%	-40,4
Ladis-Neuegg	93,7	73	128,4%	249,0	260	95,8%	-11
See im Paznaun	113,4	78	145,4%	342,5	337	101,6%	5,5
Nassereith	94,5	78	121,2%	266,5	312	85,4%	-45,5
Längenfeld	80,6	72	111,9%	253,7	209	121,4%	44,7
Inzing	85,8	77	111,4%	272,6	240	113,6%	32,6
Obernberg am Brenner	181,4	115	157,7%	422,9	363	116,5%	59,9
Dresdner Hütte	184,2	128	143,9%	498,2	465	107,1%	33,2
Schwaz	127,1	84	151,3%	325,4	328	99,2%	-2,6
Ginzling	194,9	103	189,2%	463,7	335	138,4%	128,7
Ried im Zillertal	119,0	89	133,7%	315,1	311	101,3%	4,1
Kelchsau	152,8	127	120,3%	453,9	445	102,0%	8,9
Wörgl (Deponie Riederberg)*	193,6	106	182,6%	470,5	411	114,5%	59,5
Jochberg	171,7	127	135,2%	514,9	453	113,7%	61,9
St. Johann i. T.-Almdorf	227,4	127	179,1%	608,0	546	111,4%	62
Kössen	298,0	134	222,4%	752,4	596	126,2%	156,4
Waidring	233,1	134	174,0%	688,5	524	131,4%	164,5
Sillian	170,7	90	189,7%	456,2	278	164,1%	178,2
Hochberg	157,4	102	154,3%	447,0	289	154,7%	158
Felbertauern Süd	167,1	112	149,2%	508,8	438	116,2%	70,8
Matrei i.O.	95,3	78	122,2%	310,1	229	135,4%	81,1
Hopfgarten i. Def.	138,5	82	168,9%	375,5	239	157,1%	136,5
Kals am Großglockner	121,6	78	155,9%	312,0	238	131,1%	74
Lienz-Tristach	179,2	85	210,8%	427,0	252	169,4%	175
Obertilliach	172,7	109	158,4%	469,4	341	137,7%	128,4
Monatsmittel Lufttemperatur °C				**Summe Lufttemperatur bis**			**Mai**
Station	**Mai**	1981-2010	+/-	aktuell	Reihe		+/-
Vils	9,2	11,0	-1,8	9,9	15,0		-5,1
Scharnitz	9,0	11,1	-2,1	9,4	13,3		-3,9
Ladis-Neuegg	6,9	9,0	-2,1	3,6	7,9		-4,3
See im Paznaun	8,7	10,8	-2,1	8,4	13,0		-4,6
Nassereith	10,0	11,8	-1,8	15,3	15,7		-0,4
Längenfeld	9,0	10,6	-1,6	9,5	11,4		-1,9
Inzing	12,4	13,6	-1,2	22,8	24,0		-1,2
Obernberg am Brenner	7,1	8,5	-1,4	0,8	2,8		-2,0
Dresdner Hütte	1,0	3,0	-2,0	-22,9	-15,5		-7,4
Schwaz	12,6	14,2	-1,6	26,2	27,9		-1,7
Ginzling	9,0	10,6	-1,6	7,9	12,3		-4,4
Ried im Zillertal	12,2	13,6	-1,4	22,8	22,7		0,1
Kelchsau	9,7	11,1	-1,4	11,2	13,0		-1,8
Wörgl (Deponie Riederberg)*	11,0	13,7	-2,7	16,6	23,5		-6,9
Jochberg	9,5	10,6	-1,1	10,1	13,3		-3,2
St. Johann i. T.-Almdorf	11,3	12,5	-1,2	15,6	16,0		-0,4
Kössen	10,8	12,2	-1,4	15,3	16,8		-1,5
Waidring	10,0	10,9	-0,9	10,3	8,9		1,4
Sillian	9,5	10,6	-1,1	8,8	9,0		-0,2
Hochberg	6,0	7,7	-1,7	0,6	4,2		-3,6
Felbertauern Süd	5,6	7,1	-1,5	-2,9	0,0		-2,9
Matrei i.O.	10,0	11,4	-1,4	15,2	16,3		-1,1
Hopfgarten i. Def.	8,8	10,6	-1,8	6,3	9,1		-2,8
Kals am Großglockner	7,8	9,1	-1,3	5,7	6,3		-0,6
Lienz-Tristach	12,2	13,2	-1,0	20,2	17,9		2,3

*Reihe 1992-2010

Niederschlag

Im Berichtsmonat fällt an bis zu 26 Tagen Niederschlag. Die Tagessummen nehmen zum Monatsende hin zu und bilden die Basis für regionale Hochwasserentwicklungen, die im Nordtiroler Unterland am 2. Juni zum Teil schadenbringende Abflussscheitel entwickeln.
Der Mai 2013 war tirolweit überdurchschnittlich nass und er zählt regional zu den feuchtesten Mai-Monaten seit 1981.
Die höchsten Monatssummen mit 300 bis 350 mm ergaben die Messungen an den Stationen im Kaiserwinkel (Niederndorferberg – Griesner Alm – Kössen).
Die geringsten Niederschlagsmengen mit rd. 70 mm finden sich in den inneralpinen Tallagen des Nordtiroler Oberlandes, insbesondere im Oberen G'richt.
In Osttirol schwanken die Niederschlagszuwächse im Berichtsmonat zwischen 95 mm im Raum Prägraten a.Grv. - Matrei i.O. und rd. 215 mm am Zettersfeld und in Lavant.
In der letzten Mai-Dekade mischt sich auch noch Schnee ins Niederschlagsgeschehen ein und zwar bis auf rd. 1000 m Seehöhe.



INCA-Analyse ZAMG, Grafik: Hydrographischer Dienst Tirol, Monatssumme Niederschlag
(INCA: **I**ntegrated **N**owcasting through **C**omprehensive **A**nalysis)

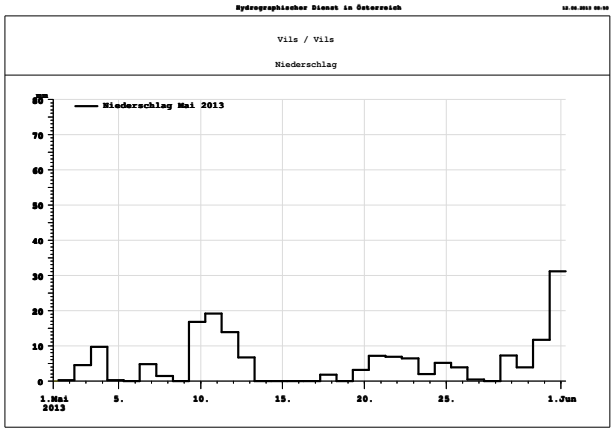
Regionale Verteilung der Niederschläge in % bezogen auf die Vergleichsreihe 1981-2010:

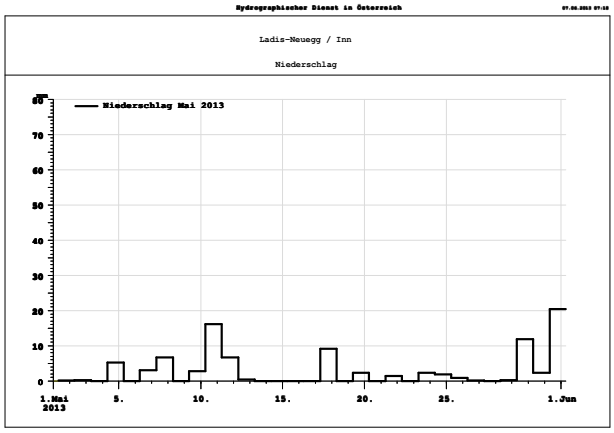
- Nördliche Kalkalpen West ..... 120 – 170 %
  vom Außerfern über Wetterstein und
  Karwendel bis übers Rofangebirge
- Nördliche Kalkalpen Ost ..... 170 – 220 %
  vom Sonnwendgebirge übers Kaisergebirge
  bis zu den Chiemgauer Alpen und
  Loferer Steinbergen
- vom Oberg'richt dem Inn entlang ..... verbreitet 110 – 130 %
  bis zur Zillermündung ..... vereinzelt bis 150 %
  einschließlich der Seitentäler
- alpenhauptkammnahe Talbereiche ..... 140 – 180 %
  in Nordtirol vom Pitztal bis
  einschl. Zillertal
- Kitzbüheler Alpen..... 150 – 190 %

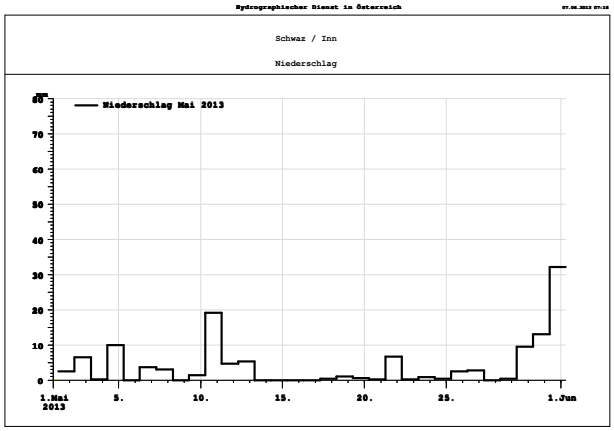
Osttirol

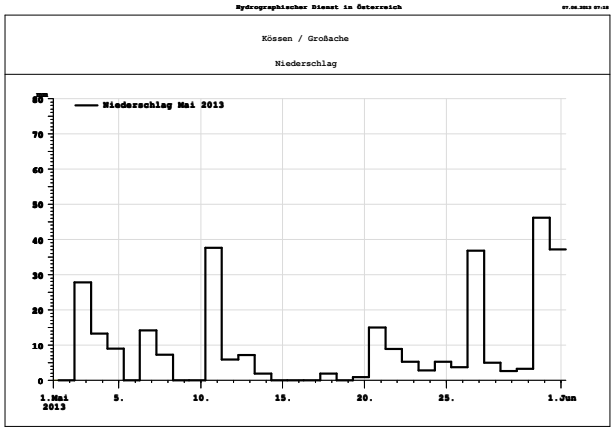
- im oberen Isel-Einzugsgebiet bis Huben ..... 120 – 140 %
- im unteren Isel-Einzugsgebiet ab der Linie Defereggen-Kalser Tal .....bis 170 %
- Osttiroler Pustertal mit oberem Lesachtal und Villgraten ..... 140 – 190 %
- Raum Lienz .....bis 210 %

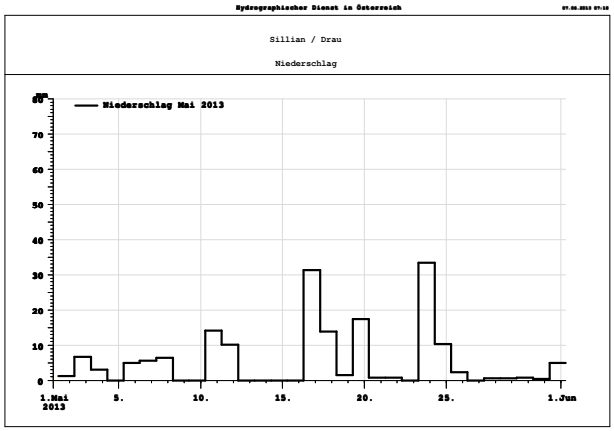
Tagesmengen Niederschlag

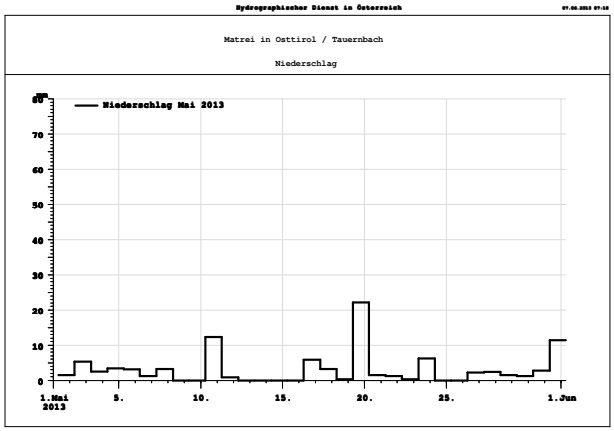












Zeitliche Verteilung der Niederschläge

Der Berichtsmonat weist verbreitet mehr als 20 Tage mit Niederschlag auf, vereinzelt bis zu 26. Trockenperioden sind daher nicht auszuweisen; am ehesten verdient diese Bezeichnung der Zeitraum 13. bis 16. Mai, wobei auch hier regionale Einschränkungen notwendig sind. Der 5., 8., 9., 18. und 27. Mai zählen jedenfalls regional zu den niederschlagsfreien oder niederschlagsschwachen Tagen.

Verteilung der Niederschlagsintensitäten

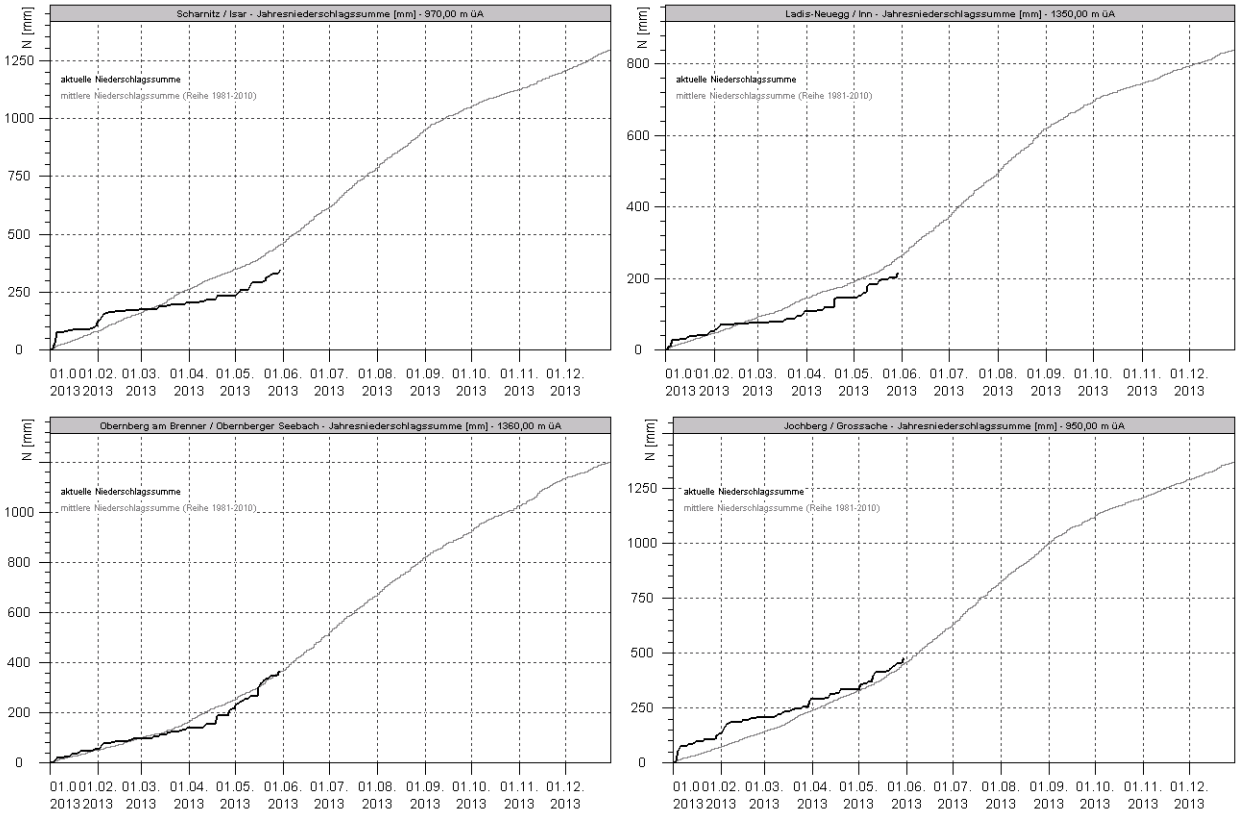
In Nordtirol ist die erste Monatshälfte schwächer überregnet als die zweite. Mit dem 29. Mai setzt besonders im Nordtiroler Unterland flächendeckender Niederschlag ein, der sich in seiner Ergiebigkeit bis zum Monatsende steigert und in die ersten Juni-Tage hinein reicht. Hochwasserentwicklungen in zum Teil schadenbringendem Ausmaß nehmen ihren Anfang.

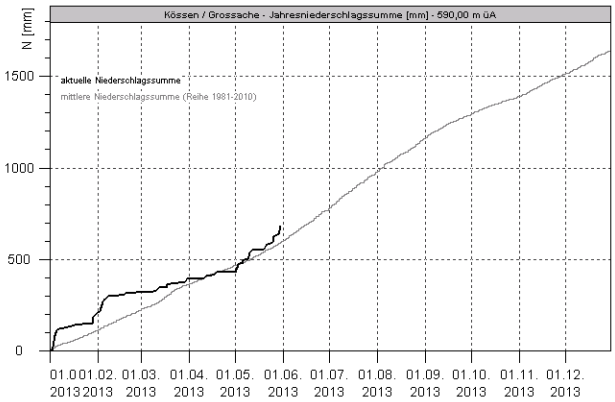
60 bis 80 mm	wurden vor allem am 31. Mai gemessen (Hahnenkamm bei Reutte, Schattwald-Vilsalpsee, Niederndorferberg) und am 30. Mai im Kohlenbachtal/Griesner Alm.
40 bis < 60 mm	am 2. Mai im Unterland, am 16. Mai (Stubaier Alpen), am 23.d.M. vereinzelt in Osttirol, am 30. Mai im Kaiserwinkl und am 31. Mai verbreitet entlang den Nördl. Kalkalpen und nur vereinzelt in den Kitzbüheler Alpen (Wilde Krimml, Söll-Bromberg)
20 bis < 40 mm	am 2., 3., 4., 10., 16., 17., 19., 21., 23., 28., 29., 30., 31.d.M.

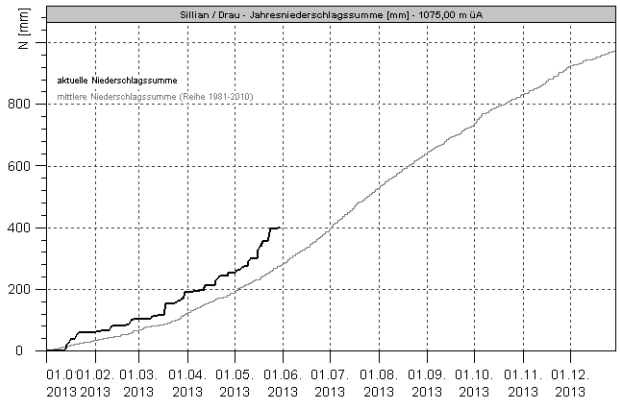
Schnee

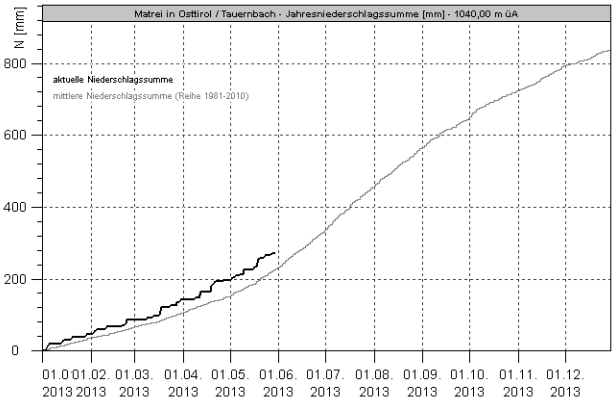
Mit dem pünktlichen Eintreffen der „Eisheiligen“ (eine Singularität vor Mitte Mai im Witterungskalender) ging auch ein Kälterückfall einher. Die Schneefallgrenze sank im Nordalpenraum gegen 1100 m ab.
Ein weiterer Kälteeinbruch führte ab 23. Mai zu Schneefall bis gegen 1000 m.

mittlere (grau) und aktuelle (schwarz) Jahressummen des Niederschlags









Lufttemperatur

Der Mai liegt verbreitet zwischen 1 und 2°C unter der langjährigen Mitteltemperatur.

Zum Temperaturverlauf:
1.-10.: überdurchschnittlich warm mit höchsten Tagesmittelwerten am 9.d.M.
11.-14.: stark unternormale Temperaturen (Eisheilige!)
15.: vorübergehende Erwärmung
16.-31.: anhaltend kühle Witterungsphase mit Tiefstwerten um den 25. Mai, teilweise wurden die seit 1981 bekannten Tiefstwerte (Tagesmittel) unterschritten.

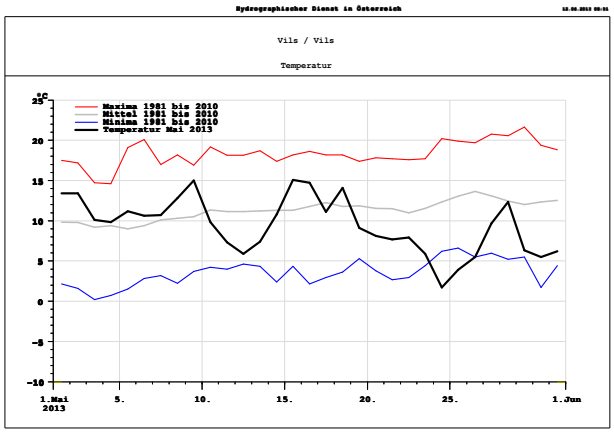
Rückblick auf das Frühjahr 2013

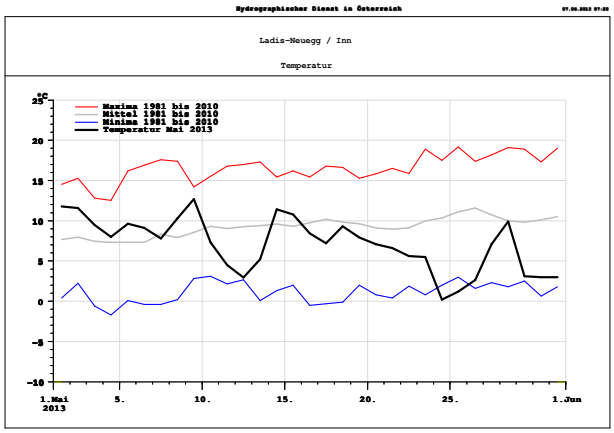
Niederschlag
Im meteorologischen Frühling (März bis Mai) fielen in Osttirol 130 bis 175 % des mittleren Niederschlagsdargebotes. Mit Annäherung zumTauernhauptkamm sinkt der Niederschlagszuwachs in diesem Quartal jedoch auf normale Werte ab (Felbertauern-Südportal: 98 %).
In Nordtirol verzeichnet das Frühjahr 2013 Niederschlagszuwächse zwischen 70 und 130 % vom Mittelwert.
Westtirol mit dem Tiroler Oberland weist dabei eher Defizite auf, wobei jedoch die inneralpinen Talbereiche zum Alpenhauptkamm hin (Sölden, Obernberg a.Br., Ginzling) bis zu 128 % des langjährigen Mittelwertes gesammelt haben.
Das Tiroler Unterland pendelt zwischen durchschnittlichem und leicht übernormalem Niederschlagsdargebot.

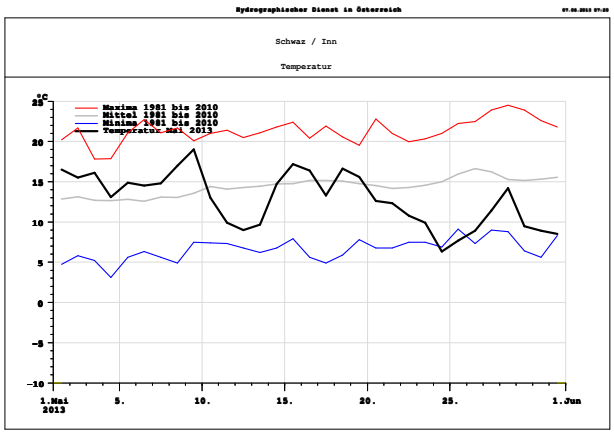
Lufttemperatur
Der Temperaturverlauf im Frühjahr zeigt einen etwas zu kühlen März, einen übertemperierten April und einen relativ kalten Mai. Damit weist der Frühling in Tirol verbreitet ein Wärmedefizit auf. Die Abweichungen von der Mitteltemperatur erreichen bis zu -1,1°C.

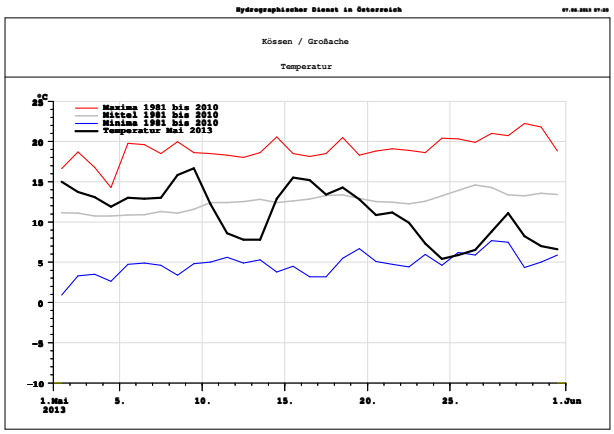
Tagesmittel Lufttemperatur

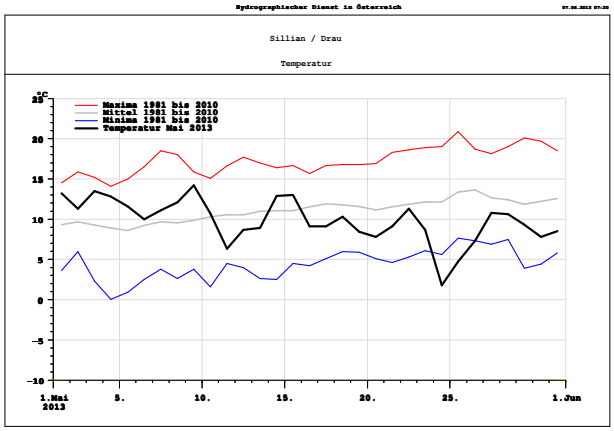
größte (rot), kleinste (blau), mittlere (grau) und aktuelle (schwarz) Tagesmittelwerte im Zeitraum 1981-2010

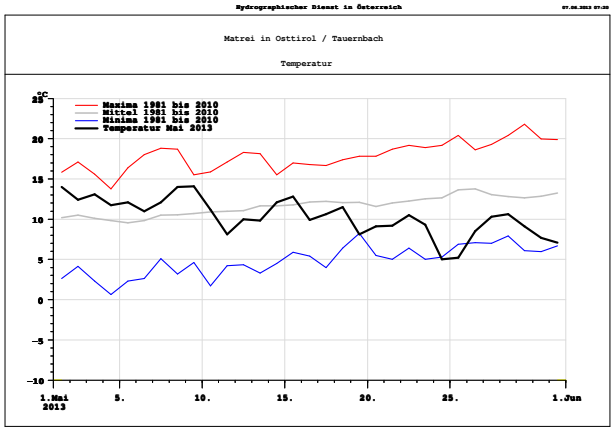






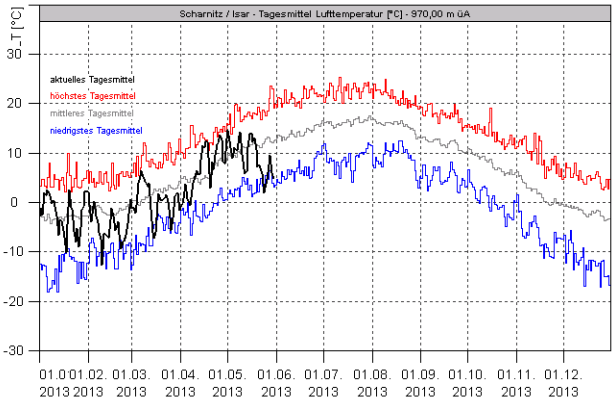


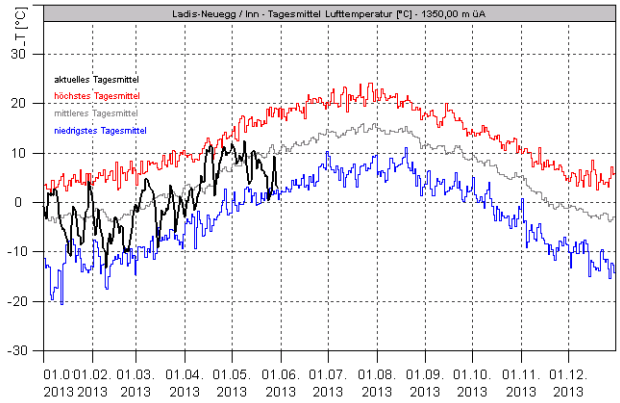


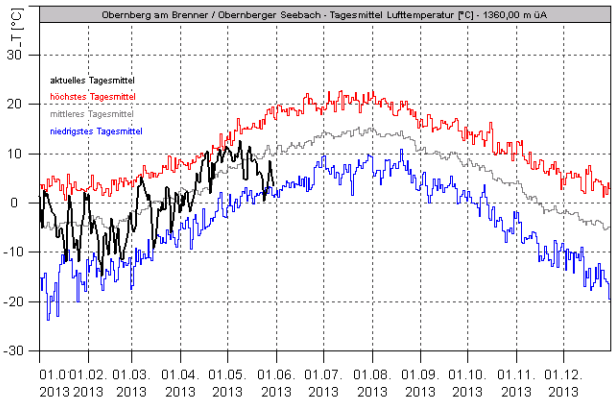


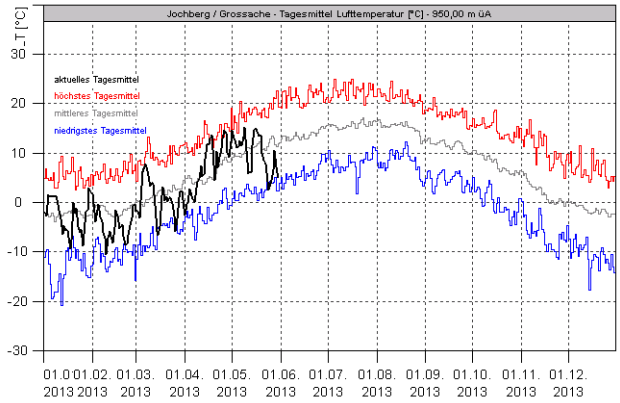
Tagesmittel Lufttemperatur im Jahresverlauf

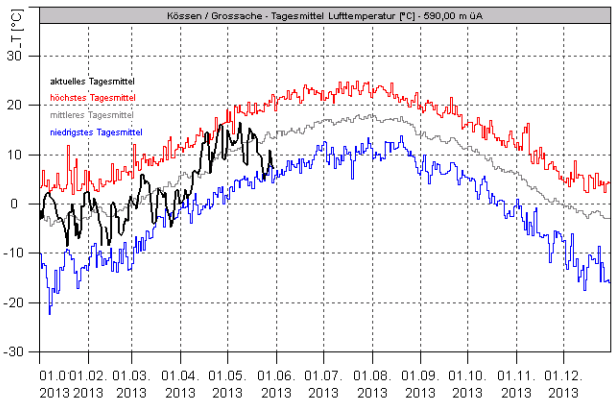
aktuelle (schwarz), niedrigste (blau), mittlere (grau) und höchste (rot) Tagesmittelwerte im Zeitraum 1981-2010

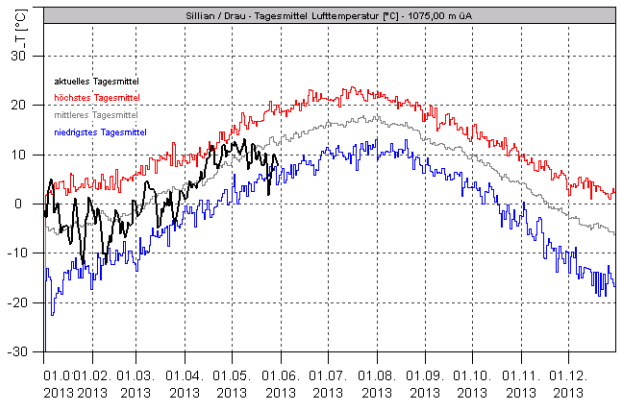


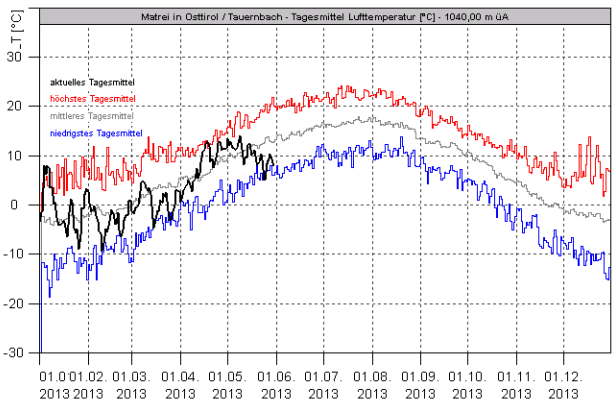








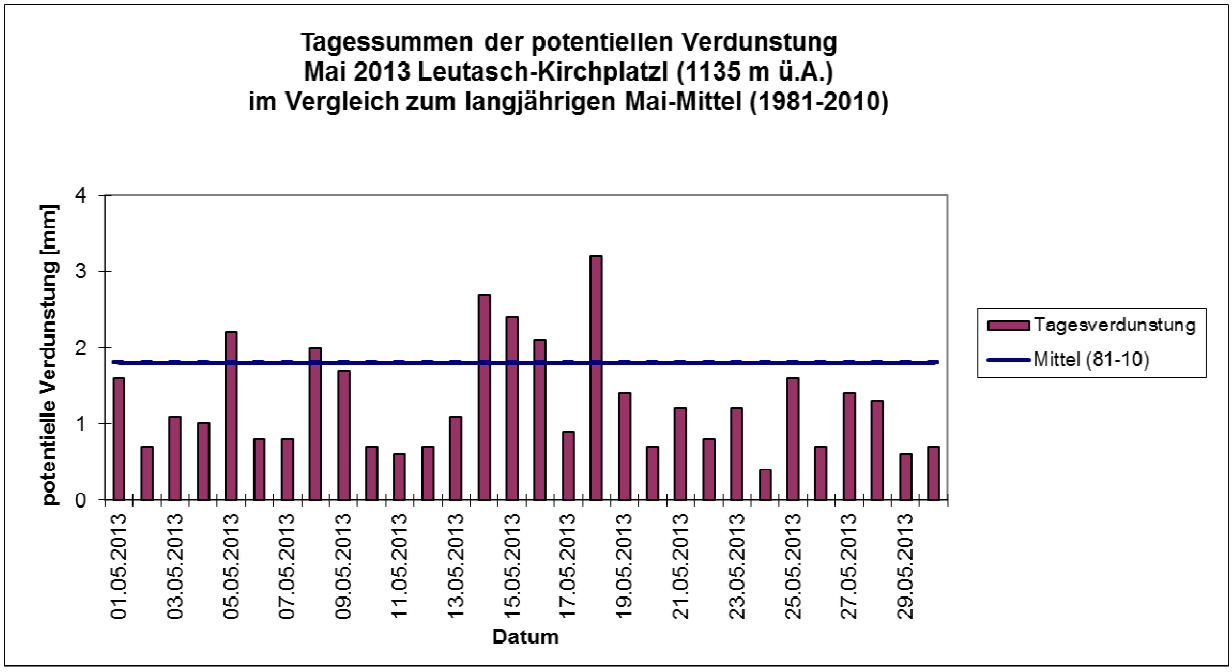




Verdunstung

Die feuchttrübe und kühle Witterung im Berichtsmonat hat die Wannenverdunstung stark unterdrückt. An den meisten Messstellen liegen die Monatssummen der Verdunstung zwischen den bisher bekannten Minima und dem Mittelwert. An der Messstelle Leutasch (1135 m ü.A.) wurde das bisherige Minimum nur knapp verfehlt.

potentielle Verdunstung	Mai 2013	Mai-Reihe 1981-2010		
Station		**Mittel**	**Min**	**Max**
Leutasch-Kirchplatzl (1135m ü.A.)	38,9 mm	55,9	36,8	76,4
Aschau im Spertental (1005m ü.A.)	42,6 mm	53,1	23,4	76,9
St. Johann i. T.-Almdorf (756m ü.A.)	56,6 mm	59,2	25,5	87,1
Hochberg (1700m ü.A.)	36,4 mm	58,4	24,3	78,9
Matrei in Osttirol (1040m ü.A.)	45,4 mm	57,7	24,5	75,5



Abflussgeschehen

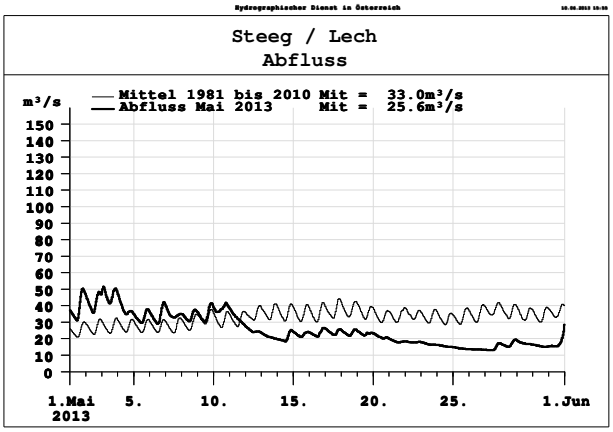
Monatsübersicht Oberflächengewässer						Mai	2013
Durchfluss m³/s					Summe Fracht [hm³] bis		Mai
Station	Gewässer	Mai	1981-2010	%	aktuell	Reihe	%
Steeg	Lech	25,6	33,0	77,5%	142,3	155,5	91,5%
Scharnitz	Isar	12,2	13,0	93,6%	75,3	78,3	96,2%
Landeck	Sanna	34,5	39,9	86,6%	204,0	194,2	105,0%
Huben	Ötztaler A.	19,9	22,8	87,4%	104,1	98,0	106,2%
Innsbruck	Inn	234,0	239,6	97,7%	1615,0	1476,0	109,4%
Innsbruck	Sill	41,1	39,9	102,9%	262,7	217,2	121,0%
Hart	Ziller	70,0	66,8	104,7%	525,3	467,0	112,5%
Mariathal	Brandenberger A.	15,8	15,6	101,4%	177,5	150,7	117,8%
Bruckhäusl	Brixentaler A.	20,1	20,6	97,7%	151,8	140,4	108,1%
St Johann i.T.	Kitzbüheler A.	21,5	21,7	98,9%	178,1	157,9	112,8%
Rabland	Drau	20,9	13,5	154,5%	132,0	81,4	162,2%
Hopfgarten i. Def.	Schwarzach	19,8	14,9	133,2%	94,5	64,2	147,2%
Lienz	Isel	79,1	57,7	137,1%	384,5	260,1	147,8%

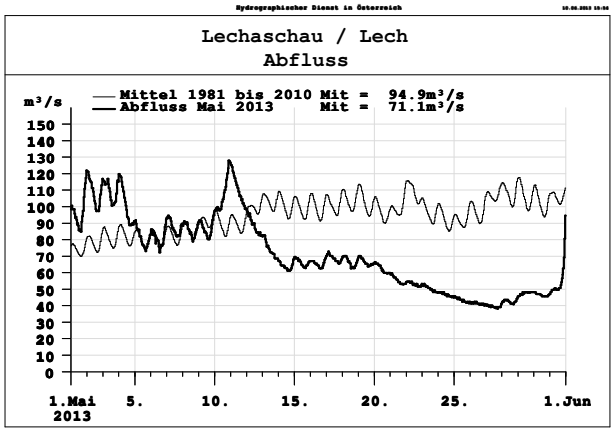
Im westlichen Nordalpenraum (Lecheinzugsgebiet) zeigt der Berichtsmonat eine Unterschreitung der Erwartungswerte in der Abflussfracht von rund 20 %. Richtung Karwendel und Kitzbüheler Alpen sowie in den inneralpinen Einzugsgebieten Nordtirols werden die Monatsdurchschnitte der Abflüsse annähernd erreicht. Deutlich überdurchschnittlich liegen die Abflüsse im Draueinzugsgebiet.

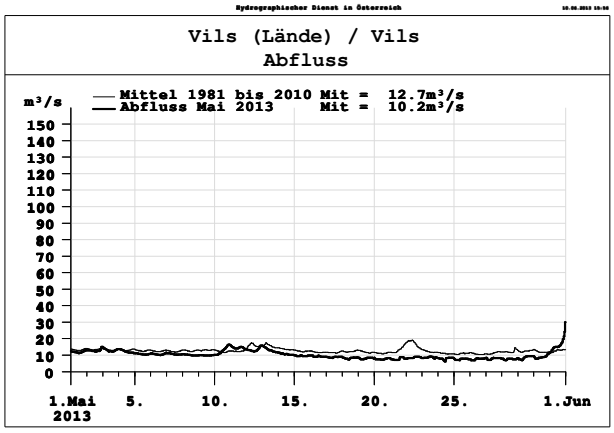
Von überdurchschnittlicher Wasserführung in der ersten Monatshälfte sinken die Durchflüsse in der zweiten Monatshälfte deutlich unter die langjährigen mittleren Tagesabflüsse. Lediglich die obere Drau nähert sich zum Monatsende von überdurchschnittlichen Wasserständen an den Mittelwert an.

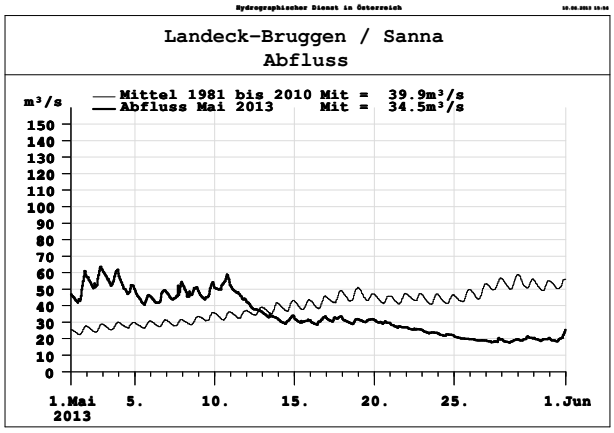
Geprägt von Schneeschmelze und einigen niederschlagsbedingten Abflussspitzen zeigen die Abflussganglinien im Monatsverlauf keine markanten Auffälligkeiten. Mit 31. des Monats hingegen kündigt sich ein beginnendes Hochwasserereignis für den Juni ab. Bericht dazu folgt in der Juni-Übersicht.

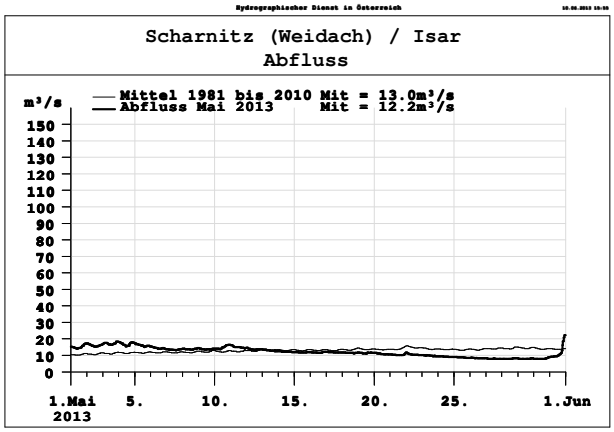
Durchflüsse

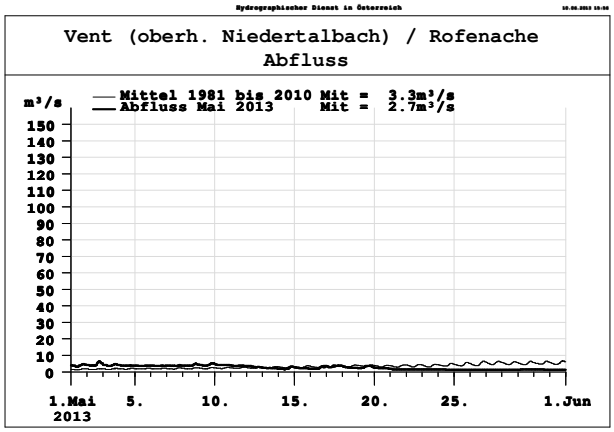


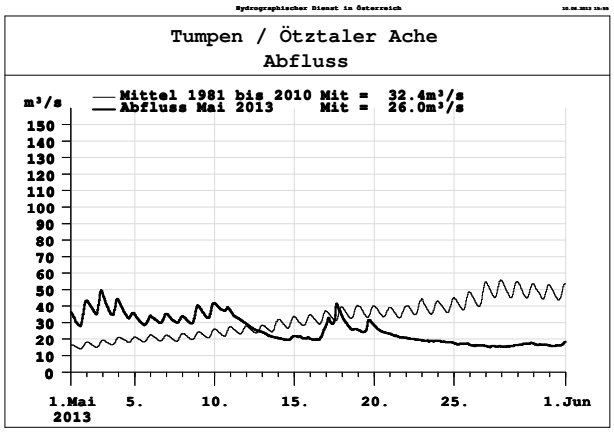


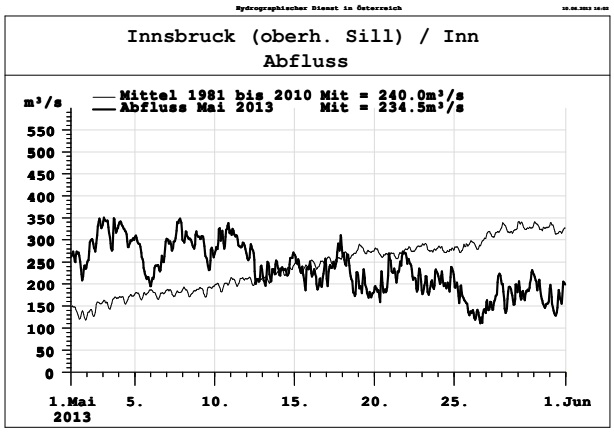

Hydrographischer Dienst in Österreich
Vils (Lände) / Vils
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 12.7m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 10.2m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

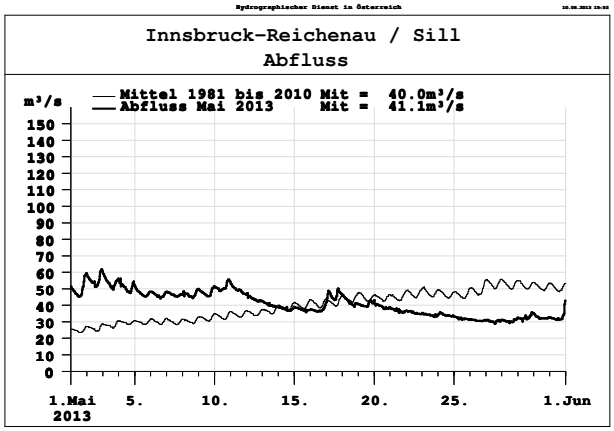

Hydrographischer Dienst in Österreich
Landeck-Bruggen / Sanna
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 39.9m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 34.5m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

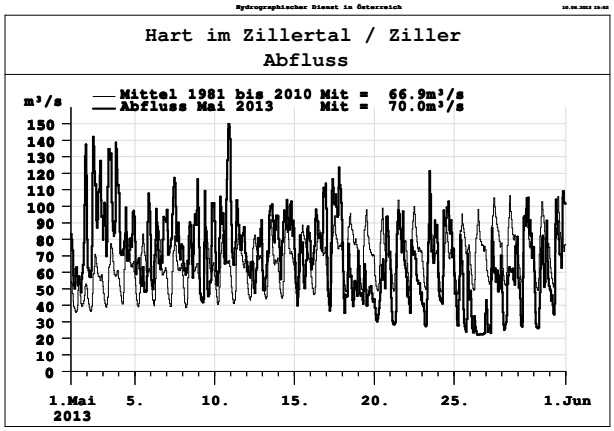

Hydrographischer Dienst in Österreich
Scharnitz (Weidach) / Isar
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 13.0m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 12.2m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

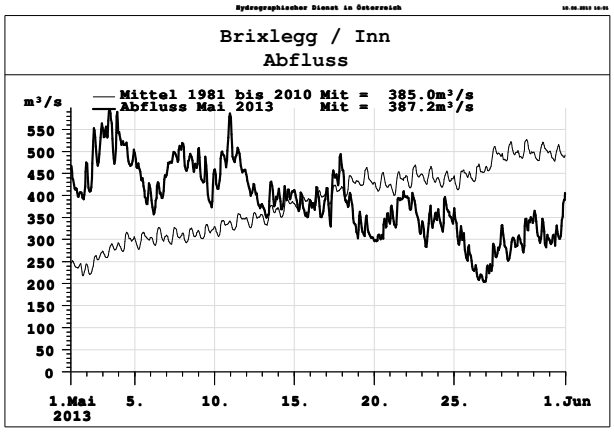

Hydrographischer Dienst in Österreich
Vent (oberh. Niedertalbach) / Rofenache
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 3.3m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 2.7m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

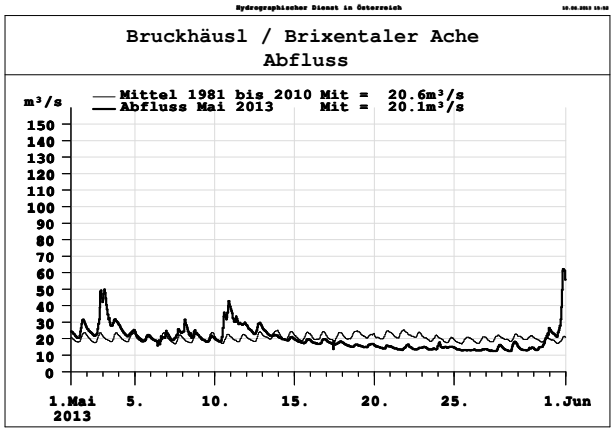

Hydrographischer Dienst in Österreich
Tumpen / Ötztaler Ache
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 32.4m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 26.0m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

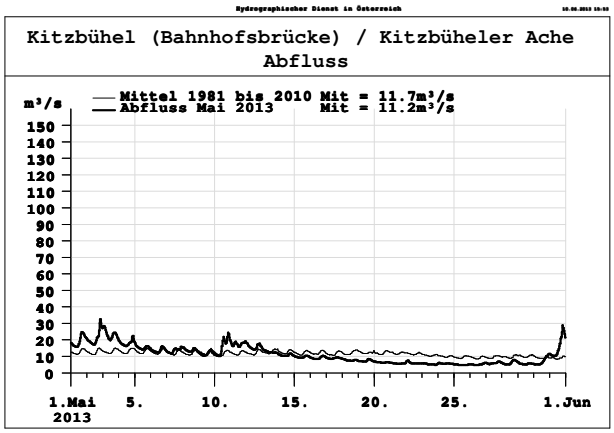

Hydrographischer Dienst in Österreich
Innsbruck (oberh. Sill) / Inn
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 240.0m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 234.5m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

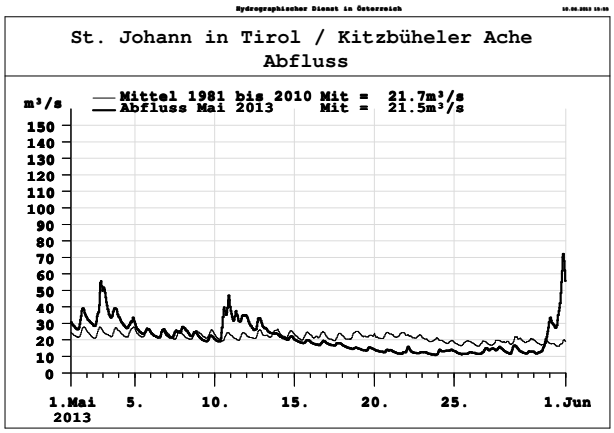

Hydrographischer Dienst in Österreich
Innsbruck-Reichenau / Sill
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 40.0m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 41.1m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

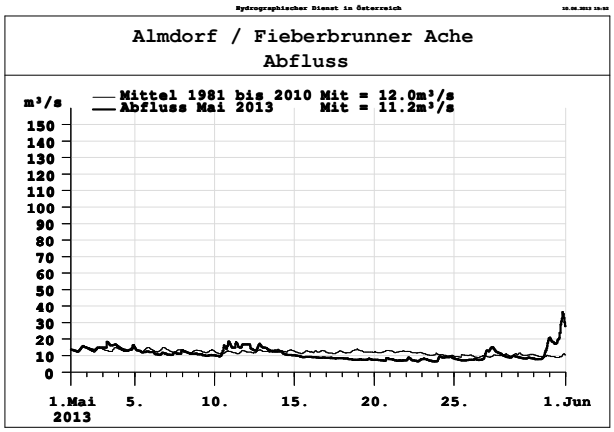

Hydrographischer Dienst in Österreich
Hart im Zillertal / Ziller
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 66.9m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 70.0m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

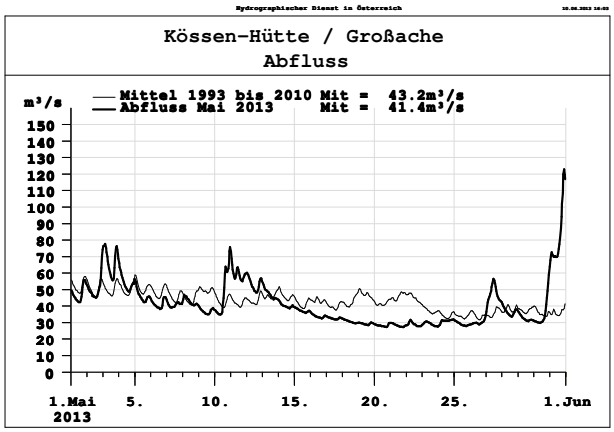

Hydrographischer Dienst in Österreich
Brixlegg / Inn
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 385.0m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 387.2m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

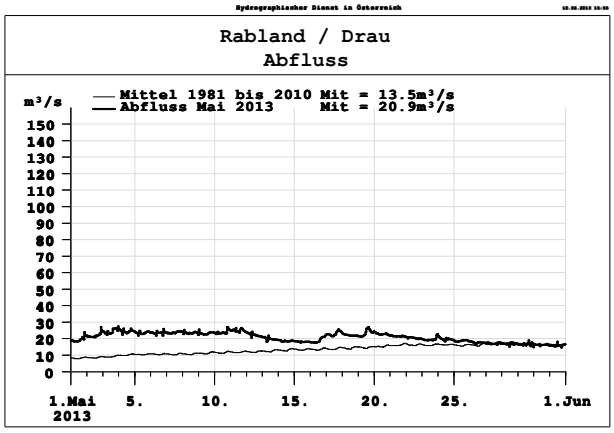

Hydrographischer Dienst in Österreich
Bruckhäusl / Brixentaler Ache
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 20.6m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 20.1m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

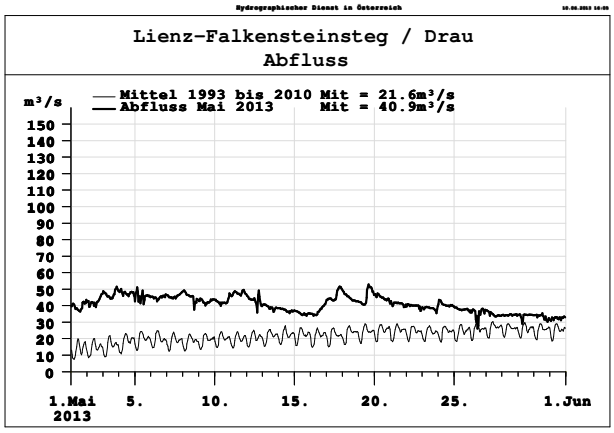

Hydrographischer Dienst in Österreich
Kitzbühel (Bahnhofsbrücke) / Kitzbüheler Ache
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 11.7m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 11.2m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

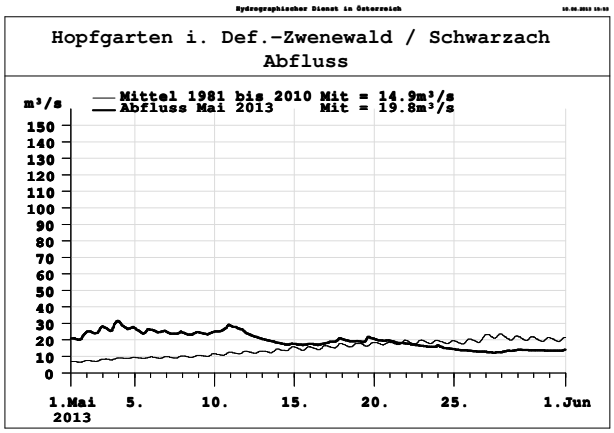

Hydrographischer Dienst in Österreich
St. Johann in Tirol / Kitzbüheler Ache
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 21.7m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 21.5m³/s
1.Mai 2013
1.Jun

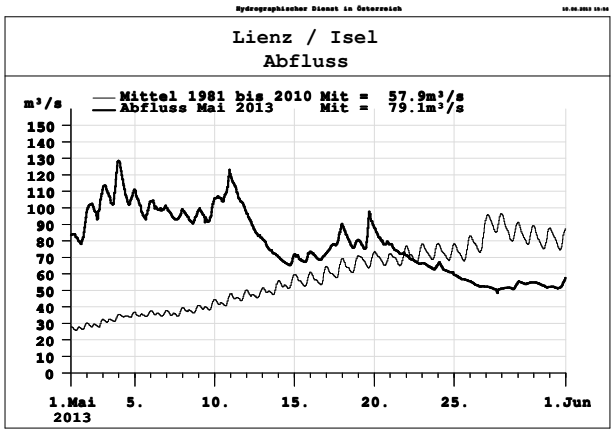

Hydrographischer Dienst in Österreich
Almdorf / Fieberbrunner Ache
Abfluss
m³/s
Mittel 1981 bis 2010 Mit = 12.0m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 11.2m³/s
1.Mai 2013
1.Jun


Hydrographischer Dienst in Österreich
Kössen-Hütte / Großache
Abfluss
m³/s
Mittel 1993 bis 2010 Mit = 43.2m³/s
Abfluss Mai 2013 Mit = 41.4m³/s
1.Mai 2013
1.Jun



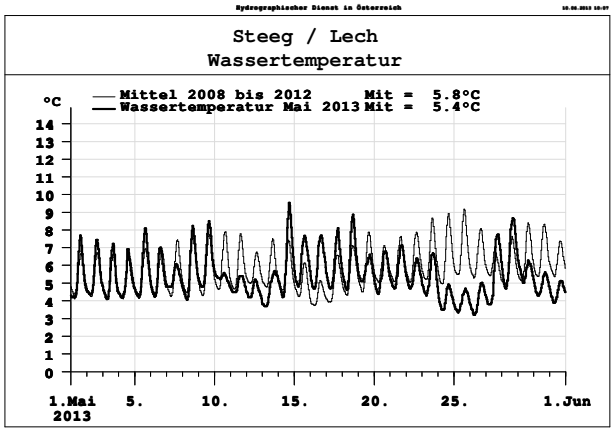


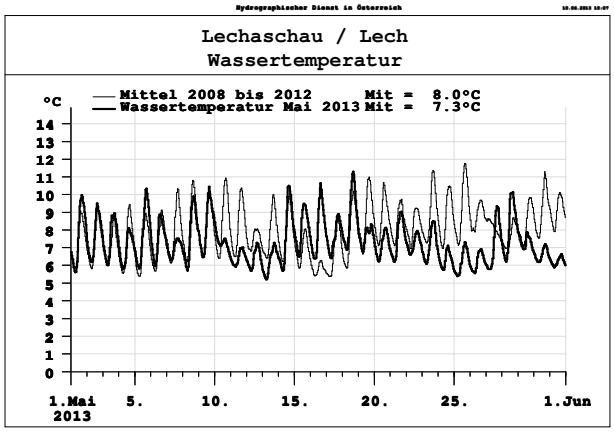


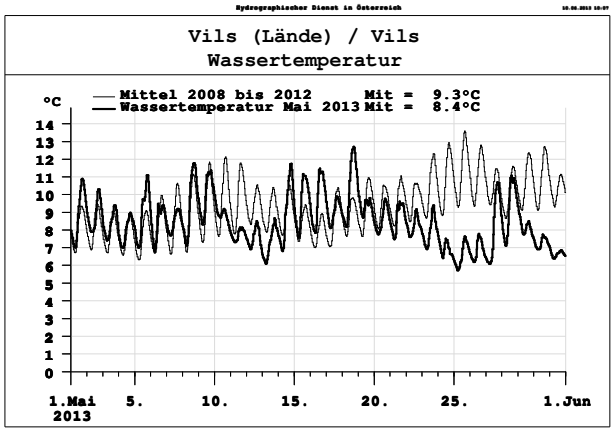


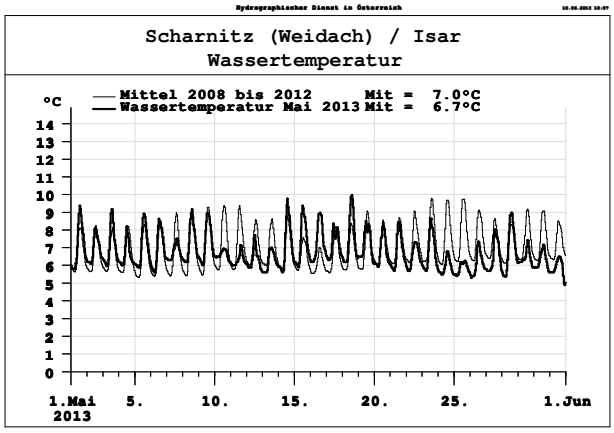
Wassertemperaturen von Fließgewässern

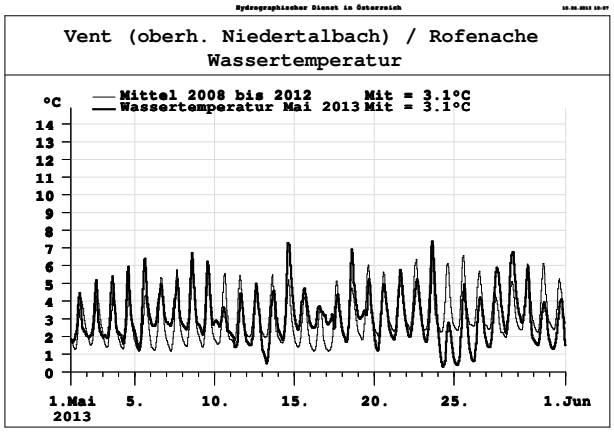
Die Fließgewässer sind im Berichtsmonat verbreitet um 0,5 bis 1,0°C im Monatsmittel zu kalt. Die Tage der Eisheiligen und die letzte Dekade gaben den Ausschlag dazu. Die hochgelegene Rofenache ist in Vent (1900 m) jedoch normal temperiert.

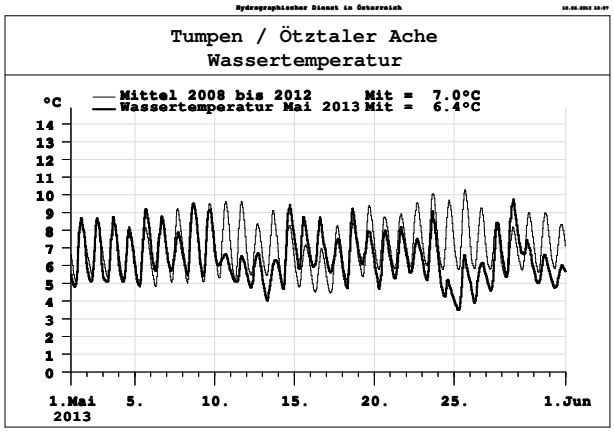


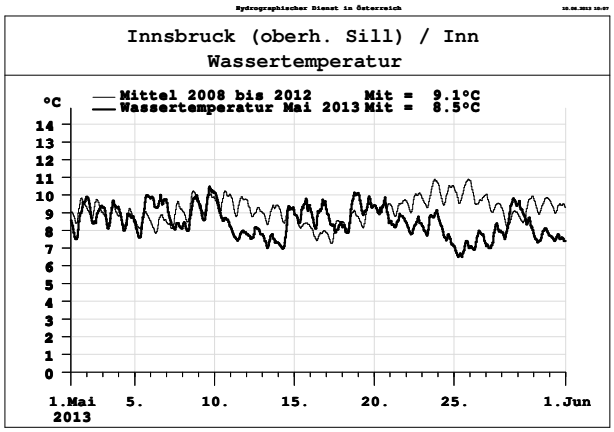


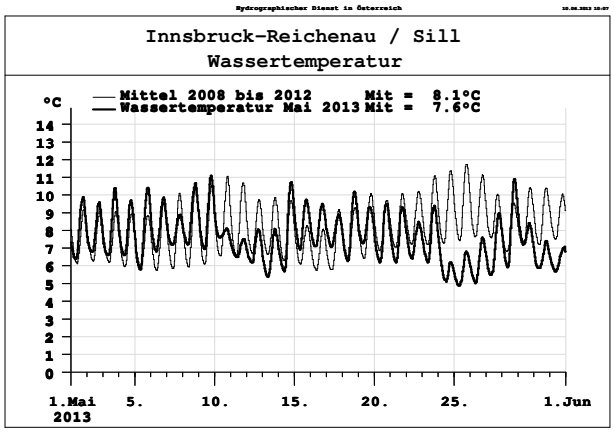

Hydrographischer Dienst in Österreich
Vils (Lände) / Vils
Wassertemperatur
°C
Mittel 2008 bis 2012 Mit = 9.3°C
Wassertemperatur Mai 2013 Mit = 8.4°C
1.Mai 2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

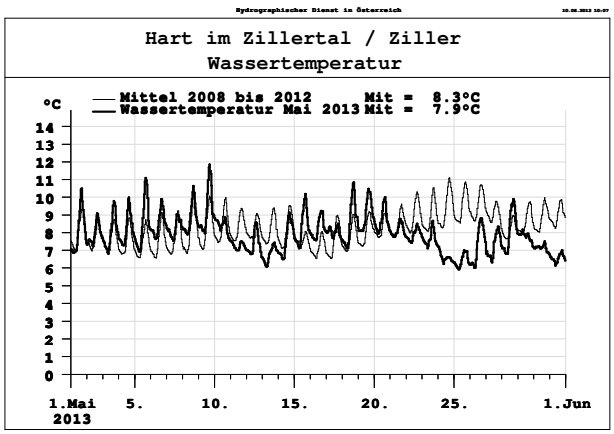

Hydrographischer Dienst in Österreich
Scharnitz (Weidach) / Isar
Wassertemperatur
°C
Mittel 2008 bis 2012 Mit = 7.0°C
Wassertemperatur Mai 2013 Mit = 6.7°C
1.Mai 2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

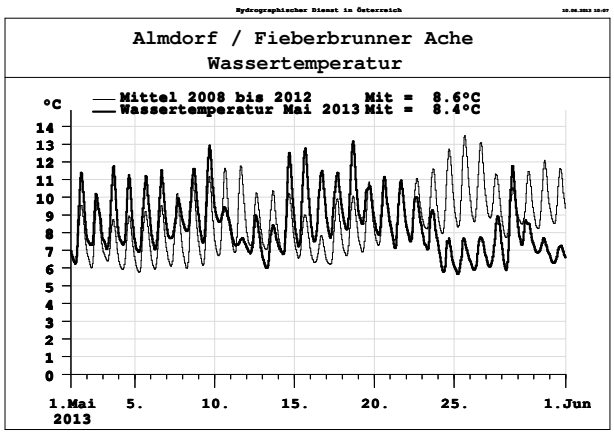

Hydrographischer Dienst in Österreich
Vent (oberh. Niedertalbach) / Rofenache
Wassertemperatur
°C
Mittel 2008 bis 2012 Mit = 3.1°C
Wassertemperatur Mai 2013 Mit = 3.1°C
1.Mai 2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

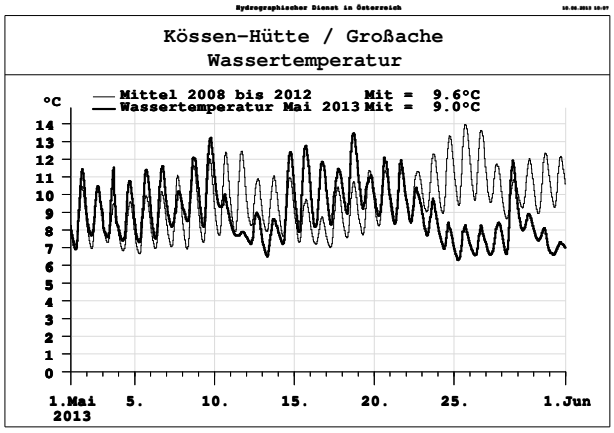

Hydrographischer Dienst in Österreich
Tumpen / Ötztaler Ache
Wassertemperatur
°C
Mittel 2008 bis 2012 Mit = 7.0°C
Wassertemperatur Mai 2013 Mit = 6.4°C
1.Mai 2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

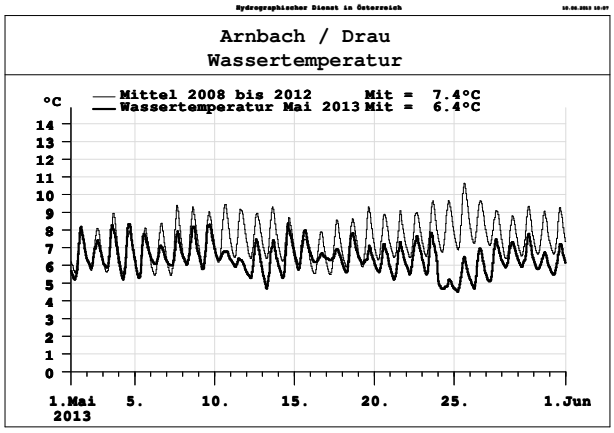

Hydrographischer Dienst in Österreich
Innsbruck (oberh. Sill) / Inn
Wassertemperatur
°C
Mittel 2008 bis 2012 Mit = 9.1°C
Wassertemperatur Mai 2013 Mit = 8.5°C
1.Mai 2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

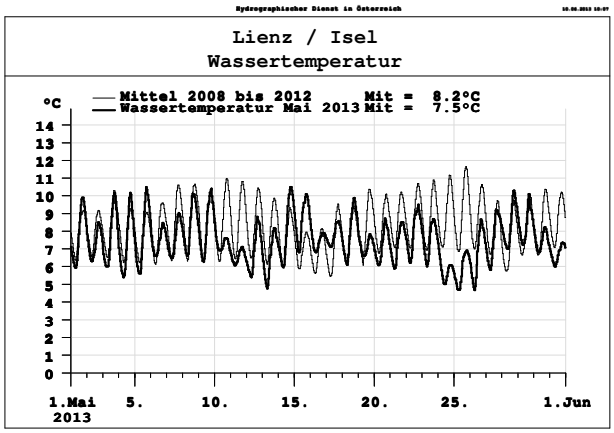

Hydrographischer Dienst in Österreich
Innsbruck-Reichenau / Sill
Wassertemperatur
°C
Mittel 2008 bis 2012 Mit = 8.1°C
Wassertemperatur Mai 2013 Mit = 7.6°C
1.Mai 2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun


Hydrographischer Dienst in Österreich
Hart im Zillertal / Ziller
Wassertemperatur
°C
Mittel 2008 bis 2012 Mit = 8.3°C
Wassertemperatur Mai 2013 Mit = 7.9°C
1.Mai 2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun


Hydrographischer Dienst in Österreich
Almdorf / Fieberbrunner Ache
Wassertemperatur
°C
Mittel 2008 bis 2012 Mit = 8.6°C
Wassertemperatur Mai 2013 Mit = 8.4°C
1.Mai 2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

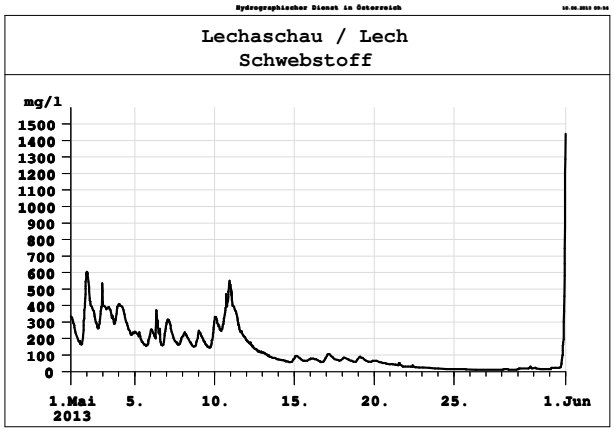


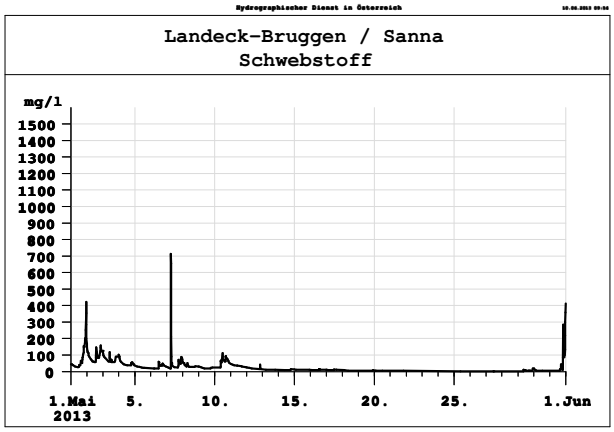


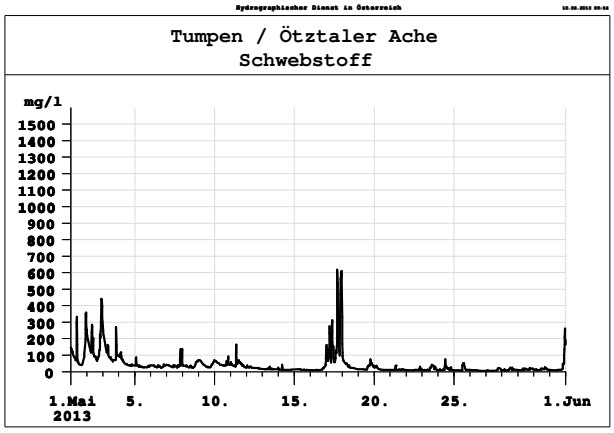


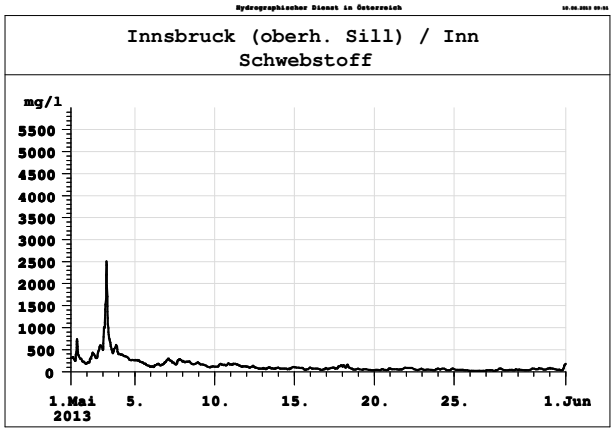
Schwebstoff

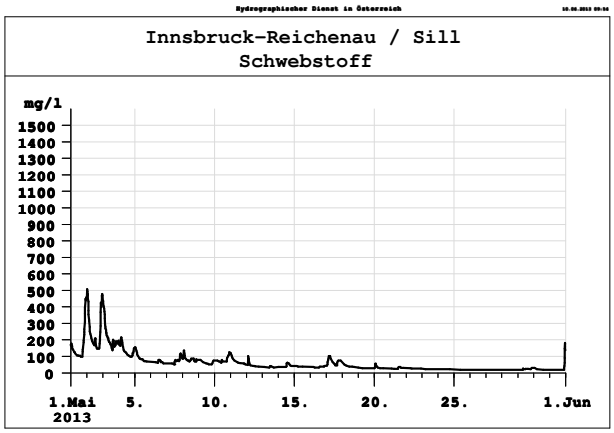
Schneeschmelze und Niederschlag steuern die Wasserführung in der 1. Dekade und mobilisieren die Schwebstoffe in den Fließgewässern. Nach der Ankunft der Eisheiligen (12.-15. Mai) wird das Wasser wieder klarer. Erst die einsetzende Niederschlagsperiode gegen Ende Mai lässt die Schwebstoffführung in den Fließgewässern neuerdings steil ansteigen.

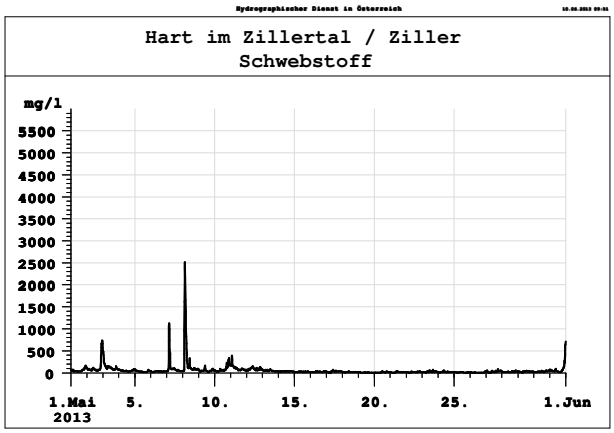


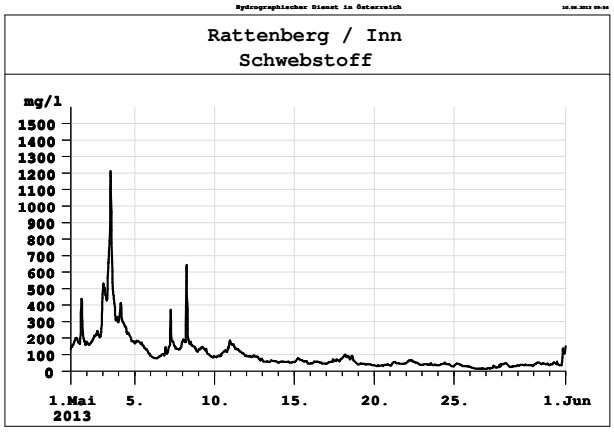


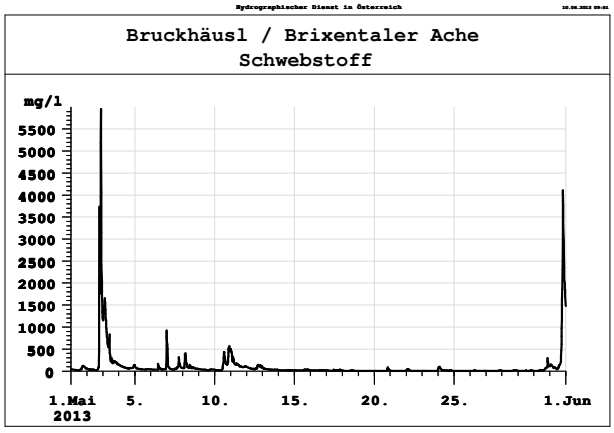

Hydrographischer Dienst in Österreich
Tumpen / Ötztaler Ache
Schwebstoff
mg/l
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600
500
400
300
200
100
0
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

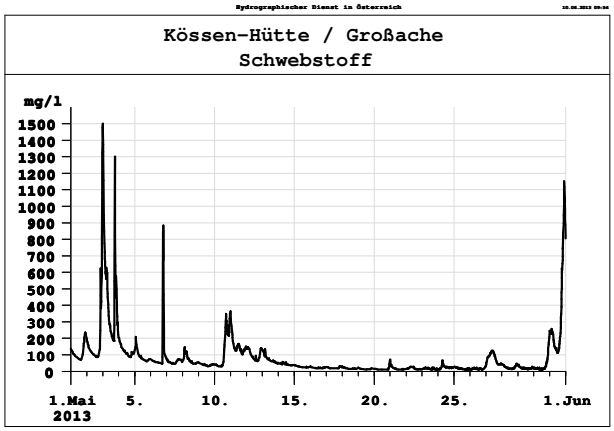

Hydrographischer Dienst in Österreich
Innsbruck (oberh. Sill) / Inn
Schwebstoff
mg/l
5500
5000
4500
4000
3500
3000
2500
2000
1500
1000
500
0
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

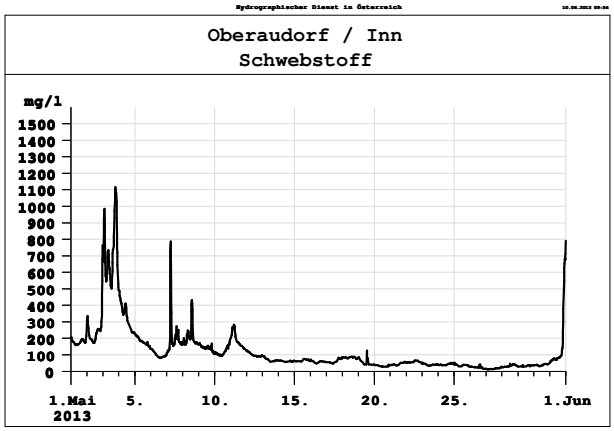

Hydrographischer Dienst in Österreich
Innsbruck-Reichenau / Sill
Schwebstoff
mg/l
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600
500
400
300
200
100
0
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

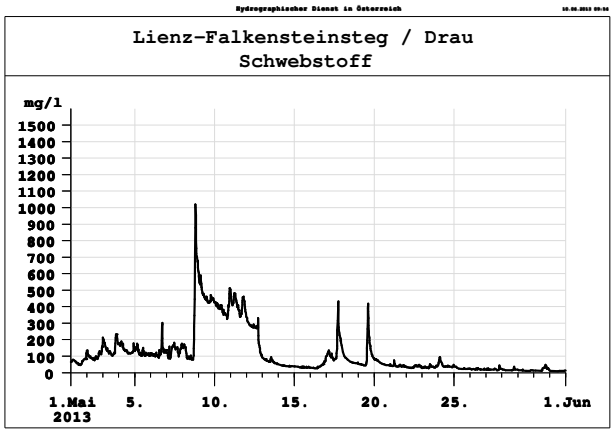

Hydrographischer Dienst in Österreich
Hart im Zillertal / Ziller
Schwebstoff
mg/l
5500
5000
4500
4000
3500
3000
2500
2000
1500
1000
500
0
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

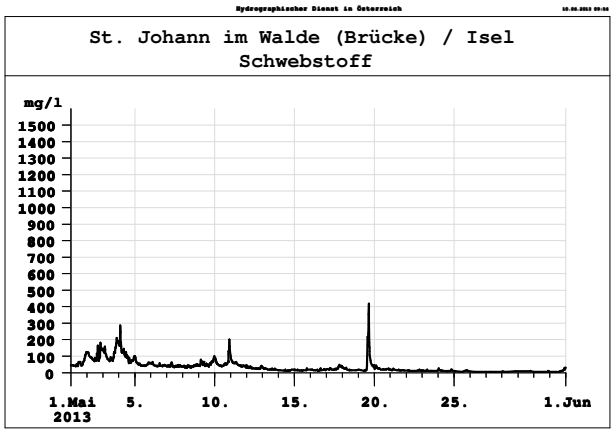

Hydrographischer Dienst in Österreich
Rattenberg / Inn
Schwebstoff
mg/l
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600
500
400
300
200
100
0
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

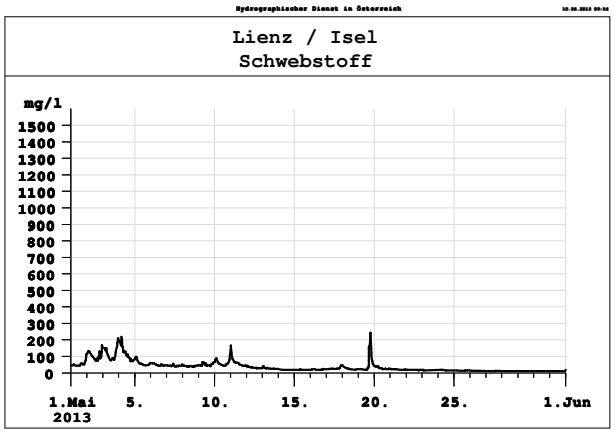

Hydrographischer Dienst in Österreich
Bruckhäusl / Brixentaler Ache
Schwebstoff
mg/l
5500
5000
4500
4000
3500
3000
2500
2000
1500
1000
500
0
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun


Hydrographischer Dienst in Österreich
Kössen-Hütte / Großache
Schwebstoff
mg/l
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600
500
400
300
200
100
0
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun


Hydrographischer Dienst in Österreich
Oberaudorf / Inn
Schwebstoff
mg/l
1500
1400
1300
1200
1100
1000
900
800
700
600
500
400
300
200
100
0
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

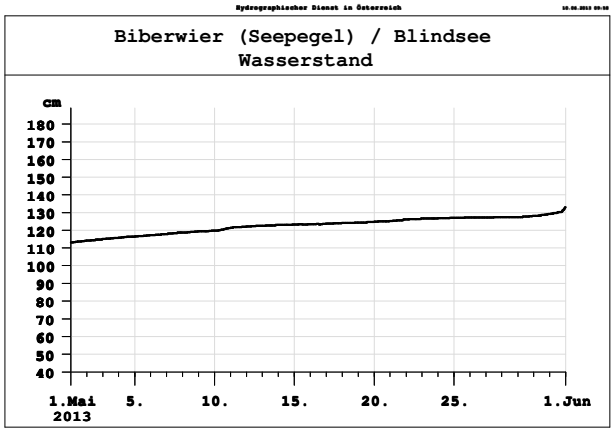


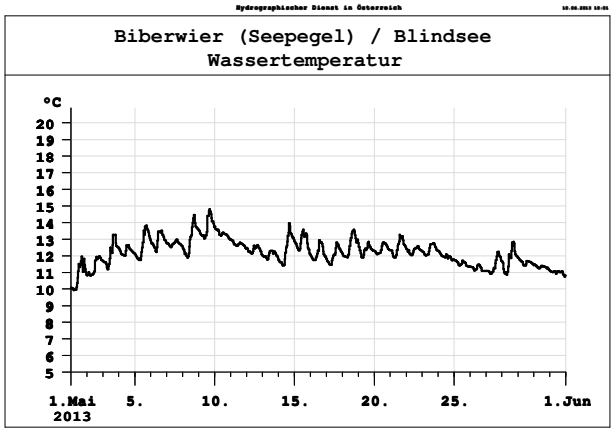


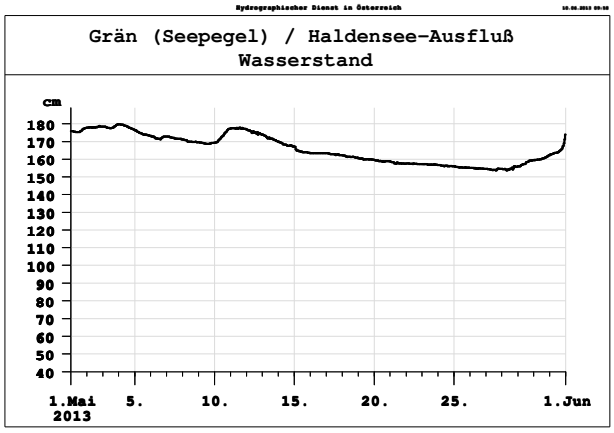


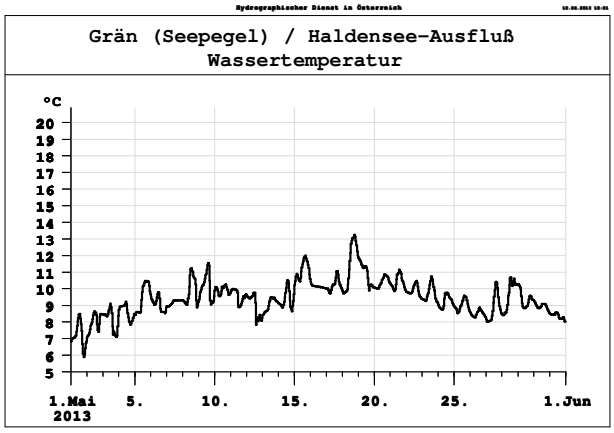
Seepegel

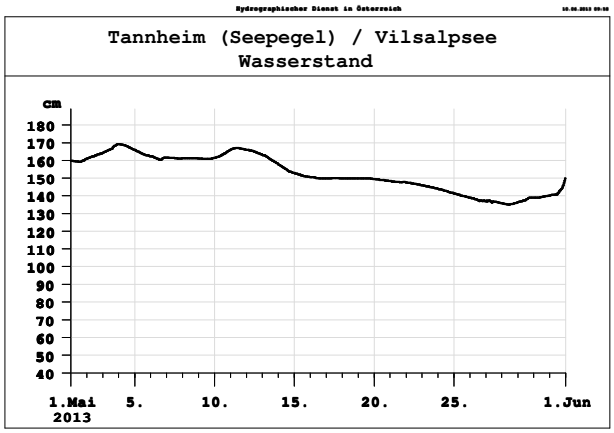
Die Pegelstände an den Seen reagieren gegen Monatsende auf die einsetzende Niederschlagsperiode. Die Wassertemperatur steigt seit Monatsanfang stetig an und erreicht gegen Ende der 1. Dekade verbreitet den Monatshöchstwert.
Das pünktliche Auftreten der „Eisheiligen“ ab 12.d.M. und die nachhaltige Abkühlung in der letzten Monatsdekade lässt die Wassertemperatur teilweise unter jene zu Monatsanfang absinken.

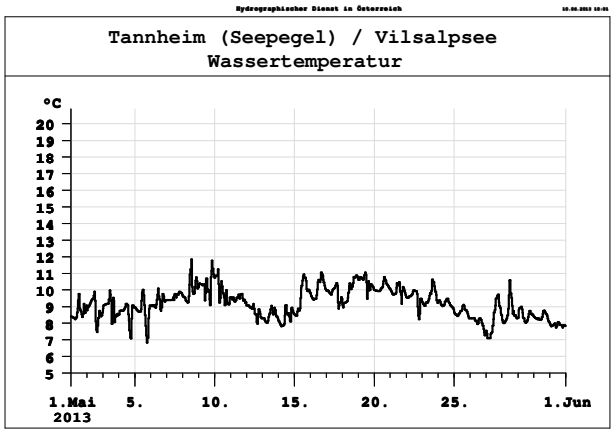


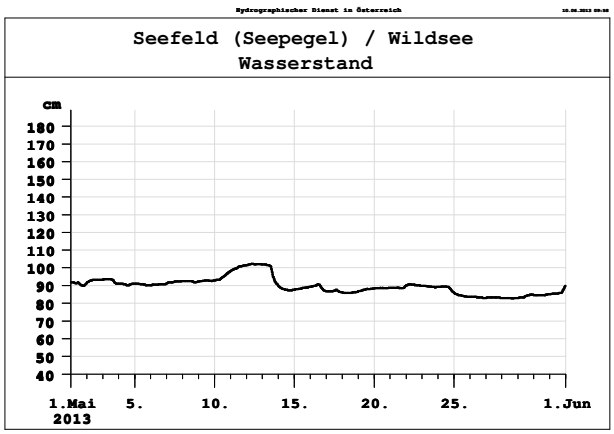


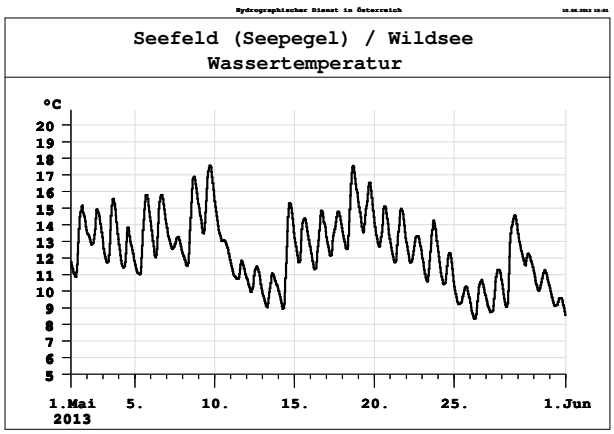

Hydrographischer Dienst in Österreich
Grän (Seepegel) / Haldensee-Ausfluß
Wasserstand
cm
180
170
160
150
140
130
120
110
100
90
80
70
60
50
40
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

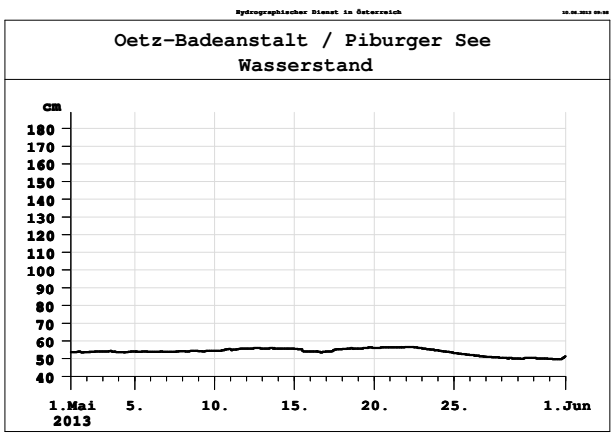

Hydrographischer Dienst in Österreich
Grän (Seepegel) / Haldensee-Ausfluß
Wassertemperatur
°C
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

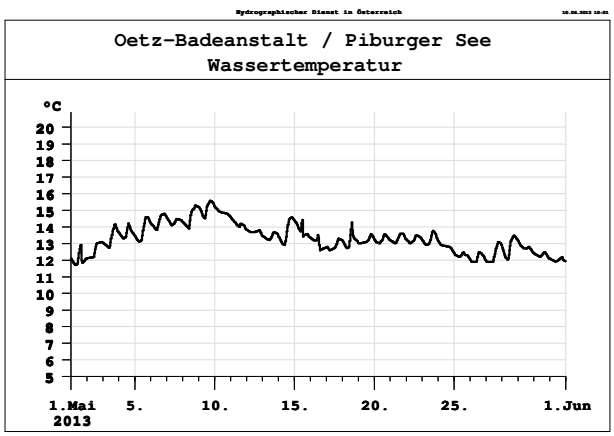

Hydrographischer Dienst in Österreich
Tannheim (Seepegel) / Vilsalpsee
Wasserstand
cm
180
170
160
150
140
130
120
110
100
90
80
70
60
50
40
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

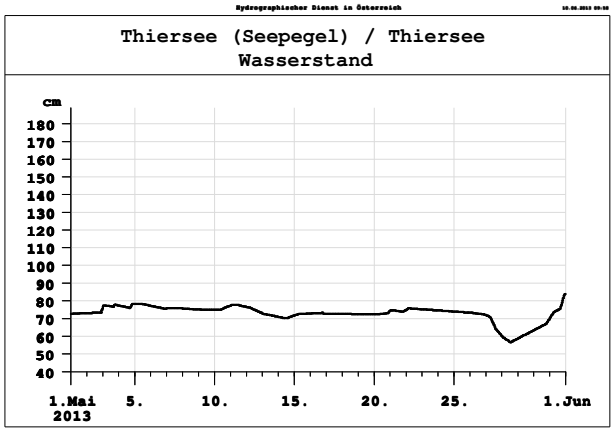

Hydrographischer Dienst in Österreich
Tannheim (Seepegel) / Vilsalpsee
Wassertemperatur
°C
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

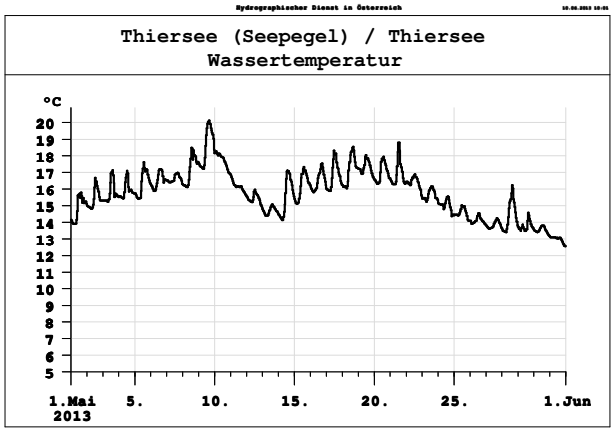

Hydrographischer Dienst in Österreich
Seefeld (Seepegel) / Wildsee
Wasserstand
cm
180
170
160
150
140
130
120
110
100
90
80
70
60
50
40
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

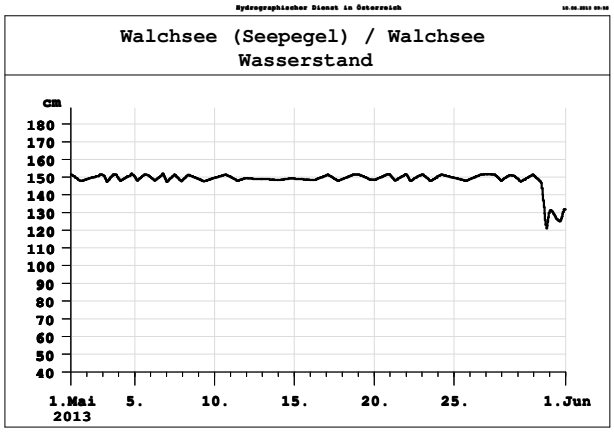

Hydrographischer Dienst in Österreich
Seefeld (Seepegel) / Wildsee
Wassertemperatur
°C
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

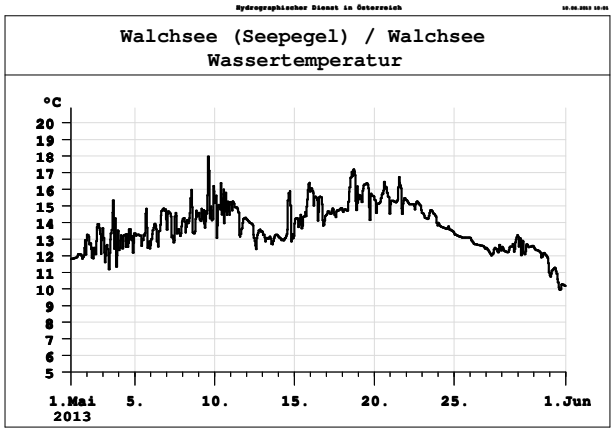

Hydrographischer Dienst in Österreich
Oetz-Badeanstalt / Piburger See
Wasserstand
cm
180
170
160
150
140
130
120
110
100
90
80
70
60
50
40
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

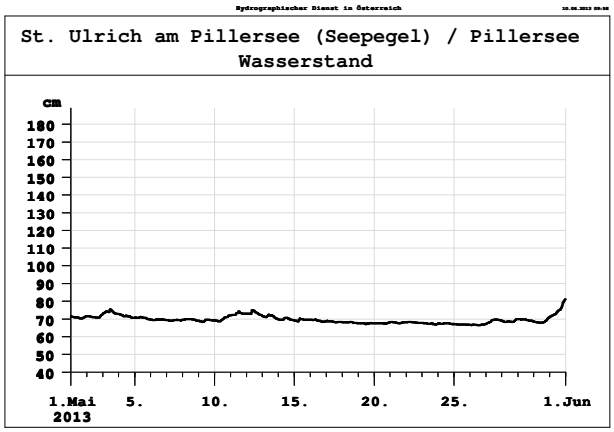

Hydrographischer Dienst in Österreich
Oetz-Badeanstalt / Piburger See
Wassertemperatur
°C
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

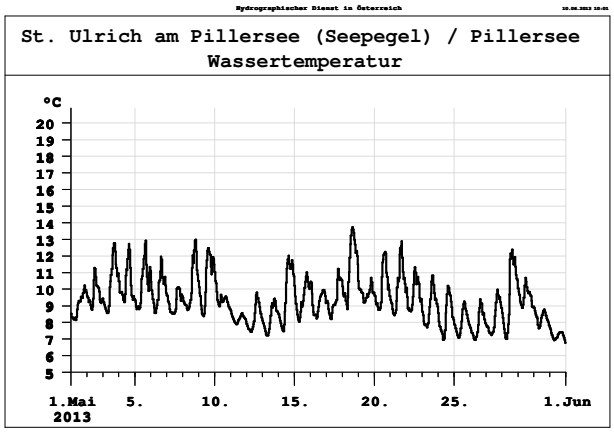

Hydrographischer Dienst in Österreich
Thiersee (Seepegel) / Thiersee
Wasserstand
cm
180
170
160
150
140
130
120
110
100
90
80
70
60
50
40
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

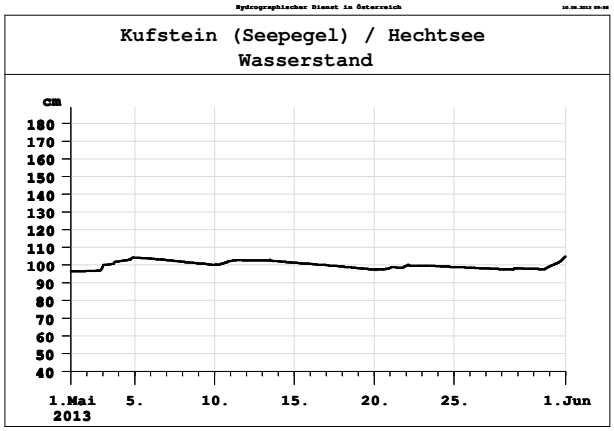

Hydrographischer Dienst in Österreich
Thiersee (Seepegel) / Thiersee
Wassertemperatur
°C
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

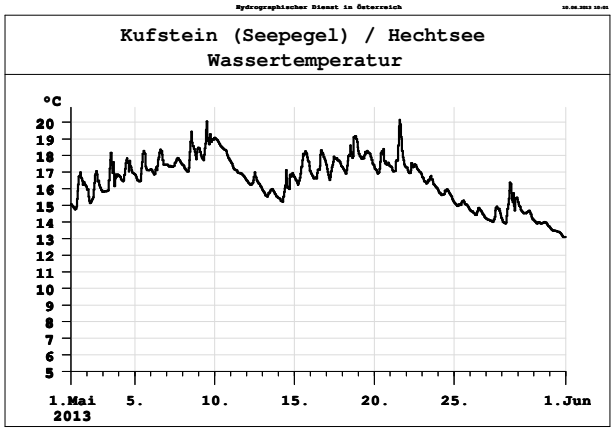

Hydrographischer Dienst in Österreich
Walchsee (Seepegel) / Walchsee
Wasserstand
cm
180
170
160
150
140
130
120
110
100
90
80
70
60
50
40
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun


Hydrographischer Dienst in Österreich
Walchsee (Seepegel) / Walchsee
Wassertemperatur
°C
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun


Hydrographischer Dienst in Österreich
St. Ulrich am Pillersee (Seepegel) / Pillersee
Wasserstand
cm
180
170
160
150
140
130
120
110
100
90
80
70
60
50
40
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun


Hydrographischer Dienst in Österreich
St. Ulrich am Pillersee (Seepegel) / Pillersee
Wassertemperatur
°C
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun


Hydrographischer Dienst in Österreich
Kufstein (Seepegel) / Hechtsee
Wasserstand
cm
180
170
160
150
140
130
120
110
100
90
80
70
60
50
40
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun


Hydrographischer Dienst in Österreich
Kufstein (Seepegel) / Hechtsee
Wassertemperatur
°C
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
1.Mai
2013
5.
10.
15.
20.
25.
1.Jun

Unterirdisches Wasser

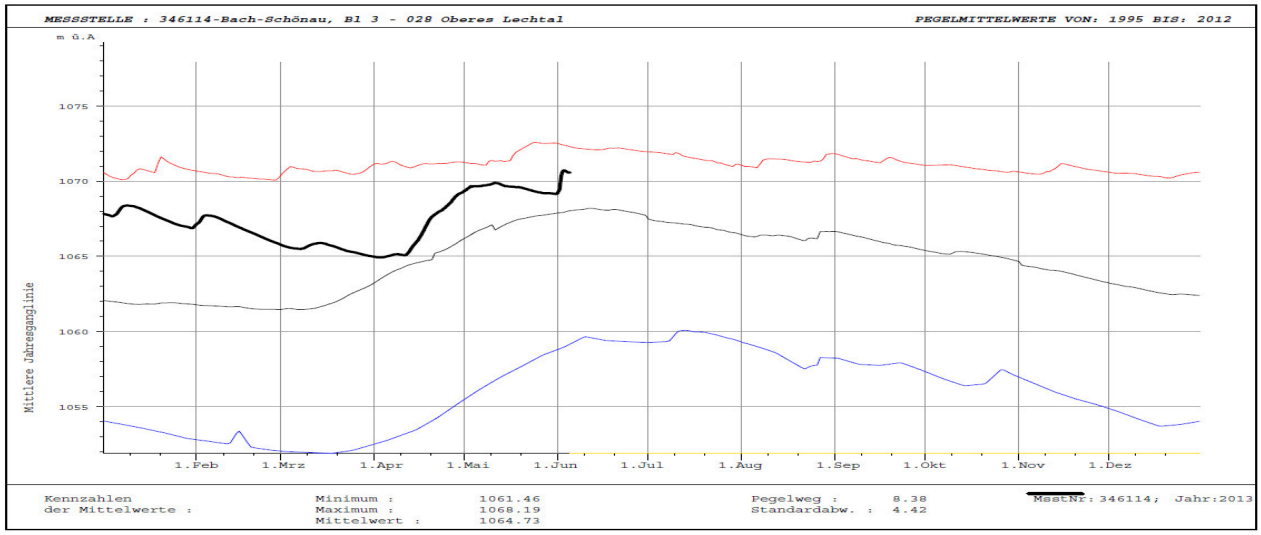
Station	GW-Gebiet	Mai-Mittel			Differenz [m]
		2013	Reihe		2013 - Reihe
Nordtirol					
Forchach Bl2	Unteres Lechtal	918.68	1989-2012	918.93	-0.25
Weissenbach BL1	Unteres Lechtal	884.89	1990-2012	885.19	-0.30
Reutte Blt16	Unteres Lechtal	837.74	1992-2012	837.70	0.04
Tannheim Bl1	Tannheimertal	1101.08	2004-2012	1101.16	-0.08
Vils Bl1	Unteres Vilstal	811.11	1992-2012	811.35	-0.24
Scharnitz BL 3	Scharnitzer Becken	958.22	1990-2012	956.74	1.48
Prutz BL6	Oberes Gericht	859.84	1990-2012	859.75	0.09
Zams Blt6	Oberinntal	757.90	2006-2012	757.60	0.30
Mils Bl1	Oberinntal	726.06	2001-2012	725.79	0.27
Telfs BL 3	Oberinntal	615.26	1990-2012	615.16	0.10
Inzing Bl2	Oberinntal	597.25	1987-2012	597.02	0.23
Nassereith Bl4	Gurgltal	834.42	2002-2012	834.50	-0.08
Längenfeld Bl1	Ötztal	1160.60	2004-2012	1160.39	0.21
Hötting Blt27	Unterinntal	572.96	1993-2012	573.17	-0.21
Volders BL 2	Unterinntal	548.15	1990-2012	547.94	0.21
Vomp Blt1	Unterinntal	536.62	1990-2012	536.49	0.13
Münster BL1	Unterinntal	517.54	1990-2012	517.32	0.22
Ried i. Zillertal Bl1	Zillertal	542.03	2008-2012	542.05	-0.02
St.Johann Bl19	Großachengebiet	654.43	2006-2012	654.25	0.18
Kössen BL 2	Großachengebiet	587.19	1990-2012	587.14	0.05
Osttirol					
Arnbach Bl2	Pustertal	1107.57	2005-2012	1106.80	0.77
Ainet Blt1	Iseltal	707.29	2009-2012	707.06	0.23
Lienz BL 2	Lienzer Becken	658.05	1990-2012	657.28	0.77
Lengberg Bl2	Oberes Drautal	637.91	1989-2012	637.67	0.24

Quellschüttung - Monatsmittel [l/s]

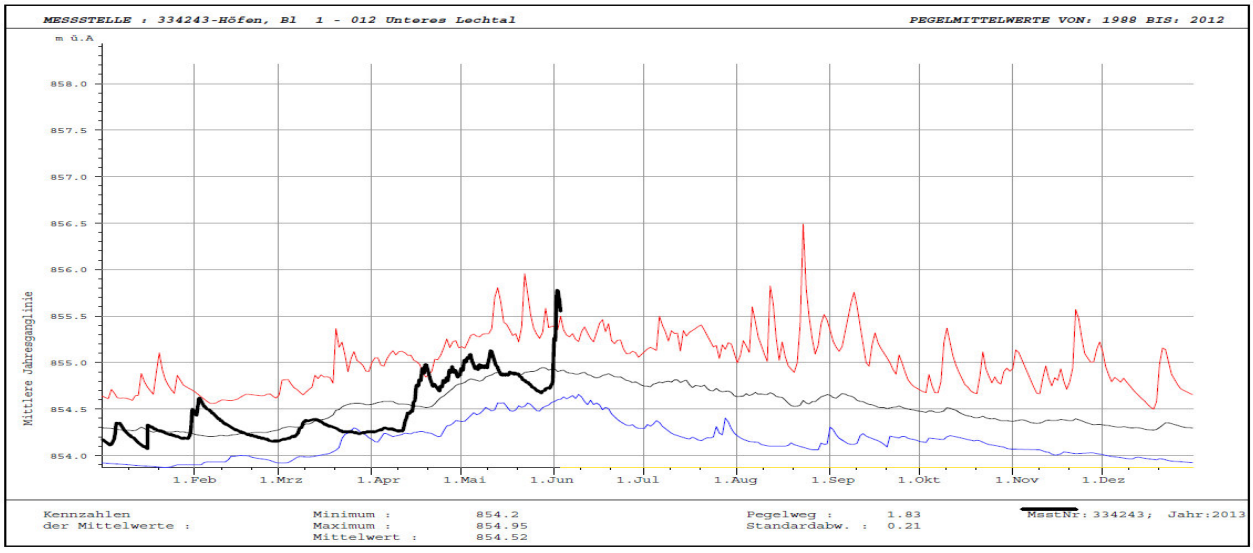
Station	Gebirgsgruppe	Mai-Mittel			Differenz [l/sec]
		2013	Reihe		2013 - Reihe
Alfutzquelle (l)	Lechtaler Alpen	192	2003-2012	174	18
Ochsenbrunnquelle	Geigenkamm	148	2000-2012	134	14
Moosbrunnquelle	Lienzer Dolomiten	274	2000-2012	222	52
Kohlgrubenquelle	Tuxer Voralpen	9	2005-2012	5	4

Nordtirol:
In den beobachteten Grundwassergebieten des Nordalpenraumes wurde im Mai überwiegend - ausgenommen des Monatsletzten - ein sinkender Grundwasserspiegel beobachtet. Am 31. Mai begannen die Grundwasserstände aufgrund starker Niederschläge kräftig zu steigen.
Eine Ausnahme bildete das Scharnitzer und Leutascher Becken, wo das Grundwasser seit Monatsbeginn steigende Tendenz zeigte.
Im Oberen Gericht und Inntal stieg das Grundwasser in der 1. Dekade ein wenig an, darauf folgte bis zum Monatsende ein Absinken.
Die inneralpinen Seitentäler wie Pitztal, Ötztal und Zillertal registrierten einen leichten Rückgang der Grund-wasserstände.

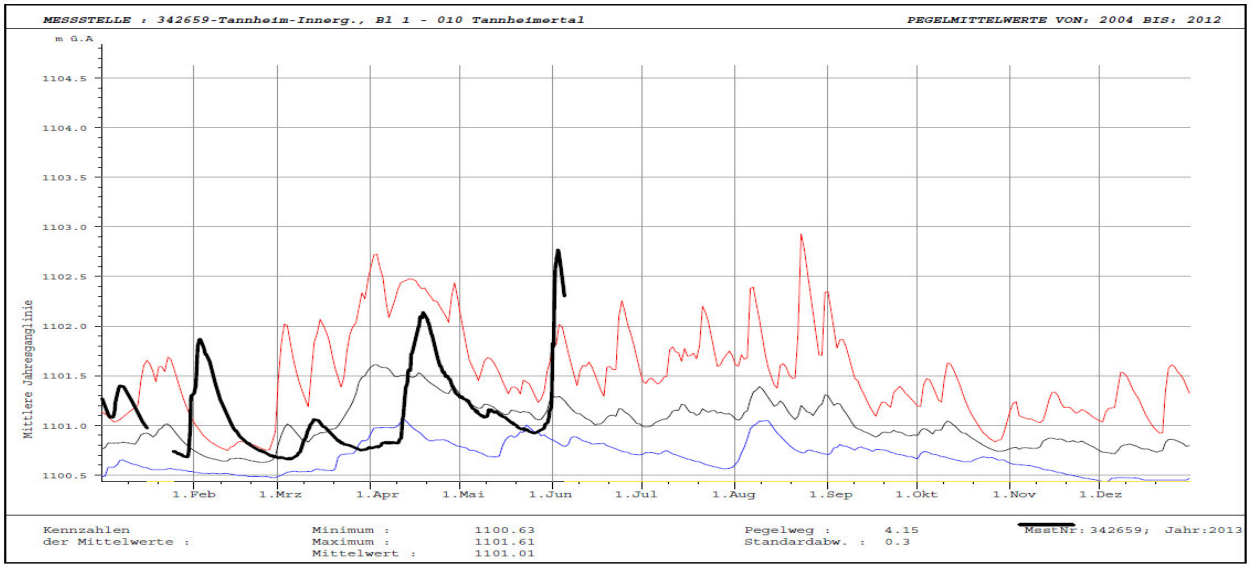
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Bach Bl 3 / Oberes Lechtal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



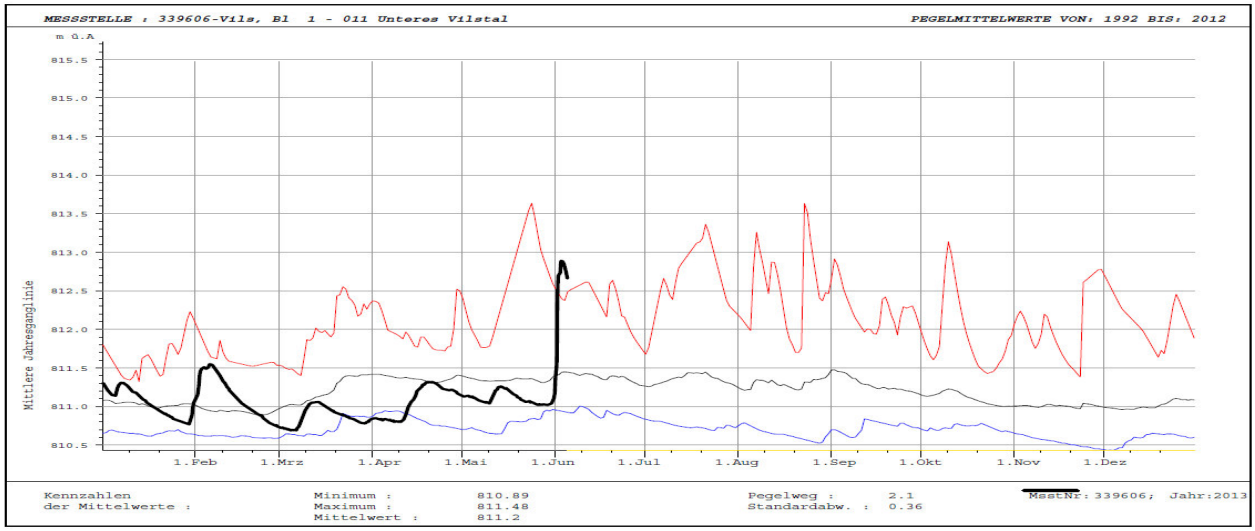
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Höfen Bl 1 / Unteres Lechtal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



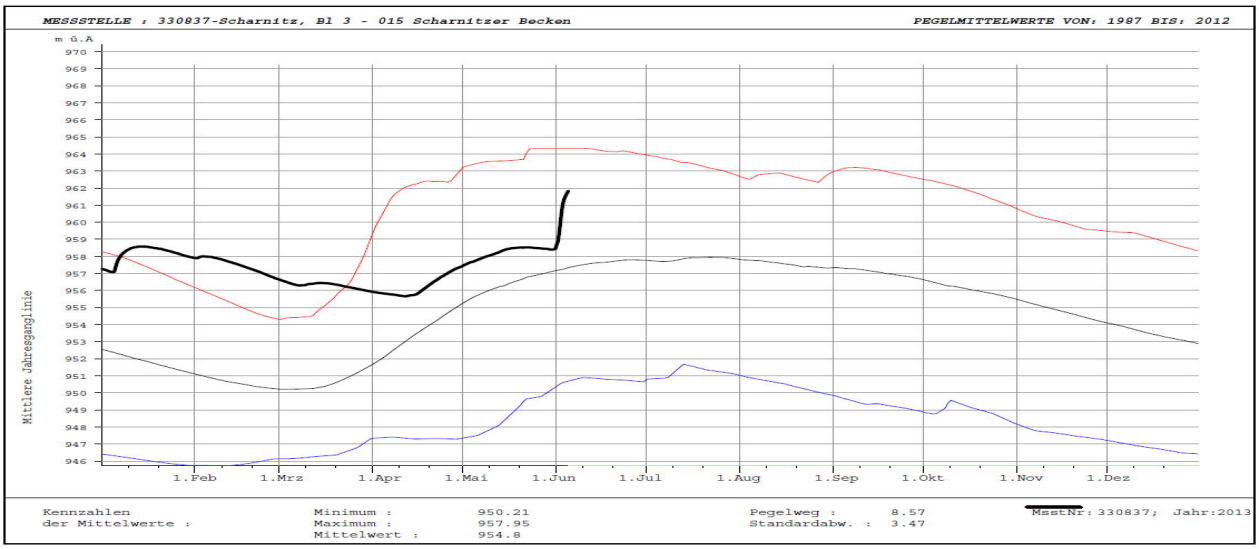
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Tannheim Bl 1 / Tannheimer Tal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



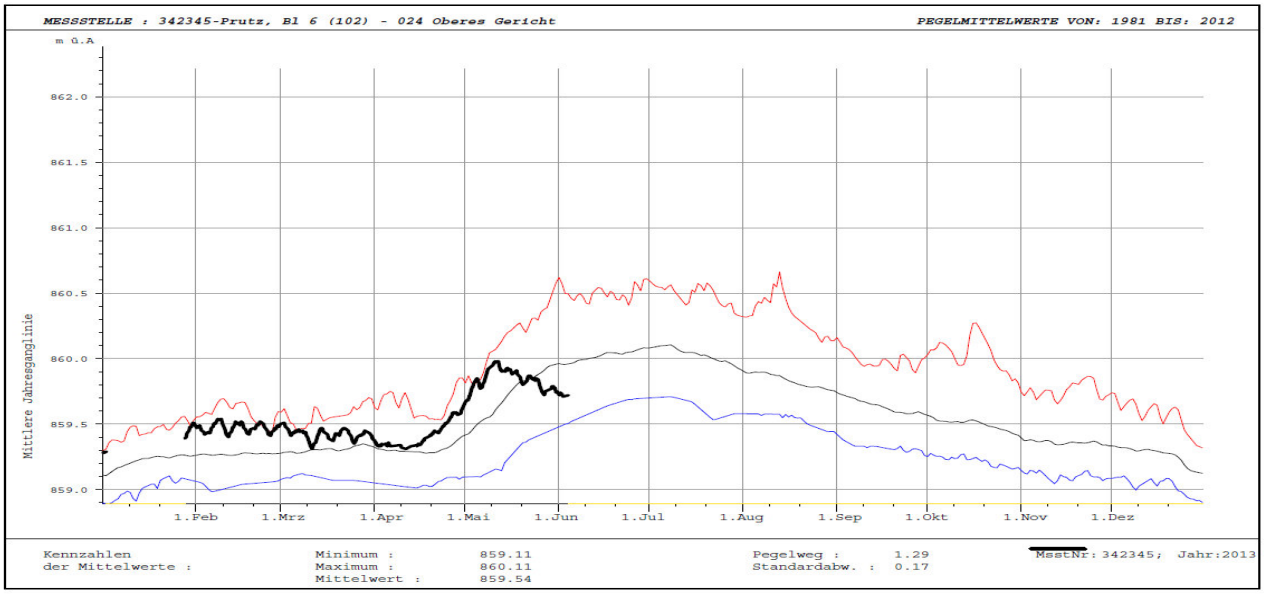
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Vils Bl 1 / Unteres Vilstal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



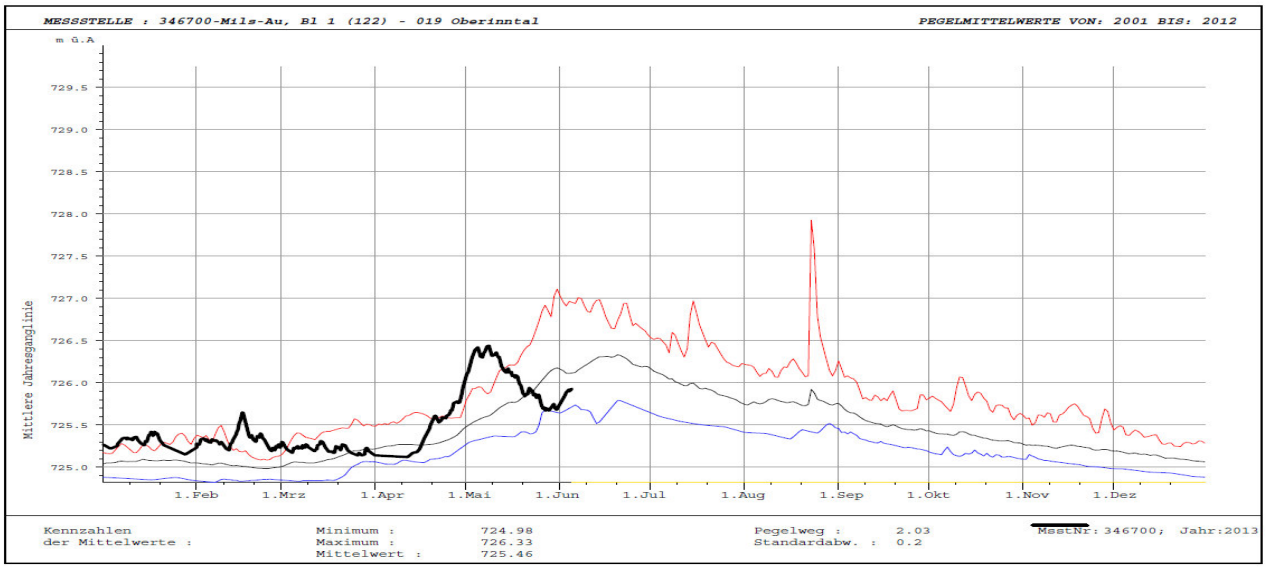
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Scharnitz Bl 3 /Scharnitzer Becken (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



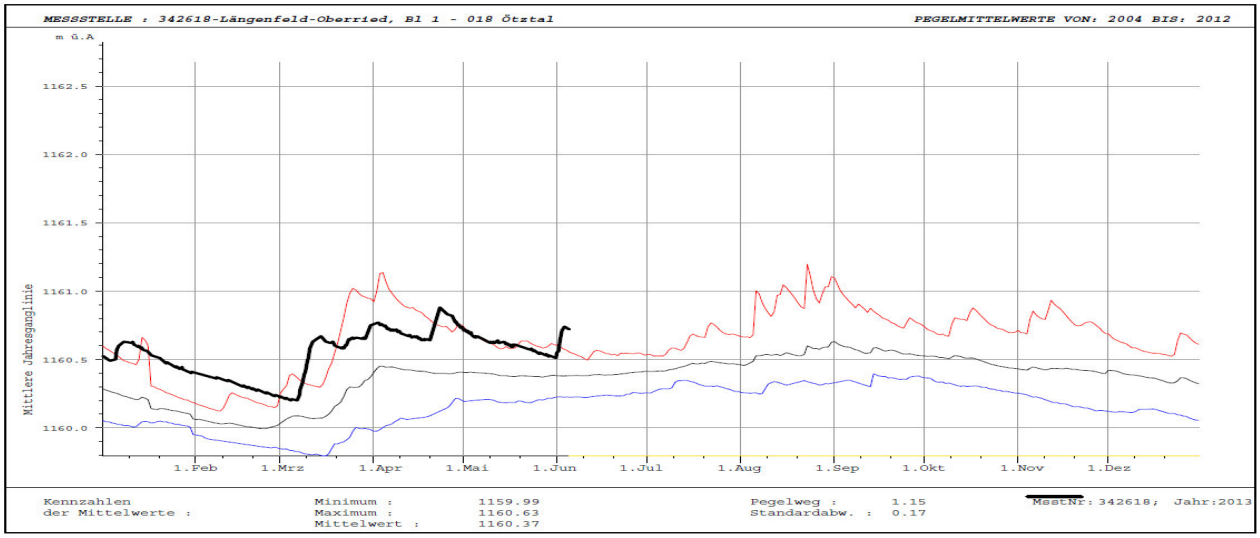
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Prutz Bl 6 / Oberes Gericht (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



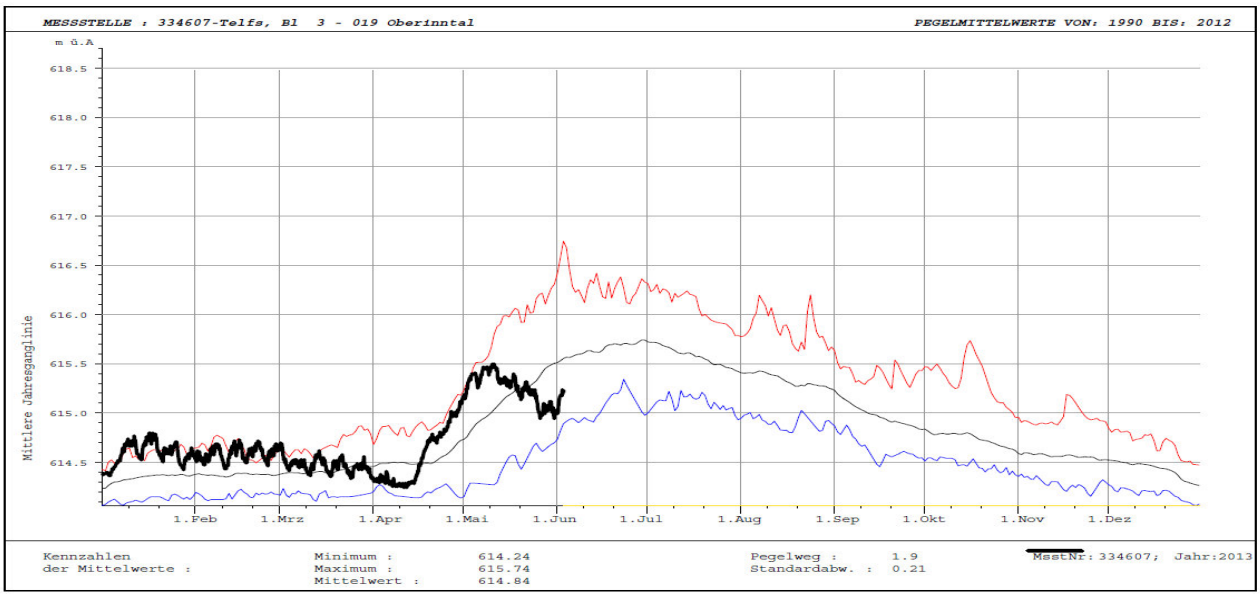
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Mils-Au Bl 1 / Oberes Inntal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



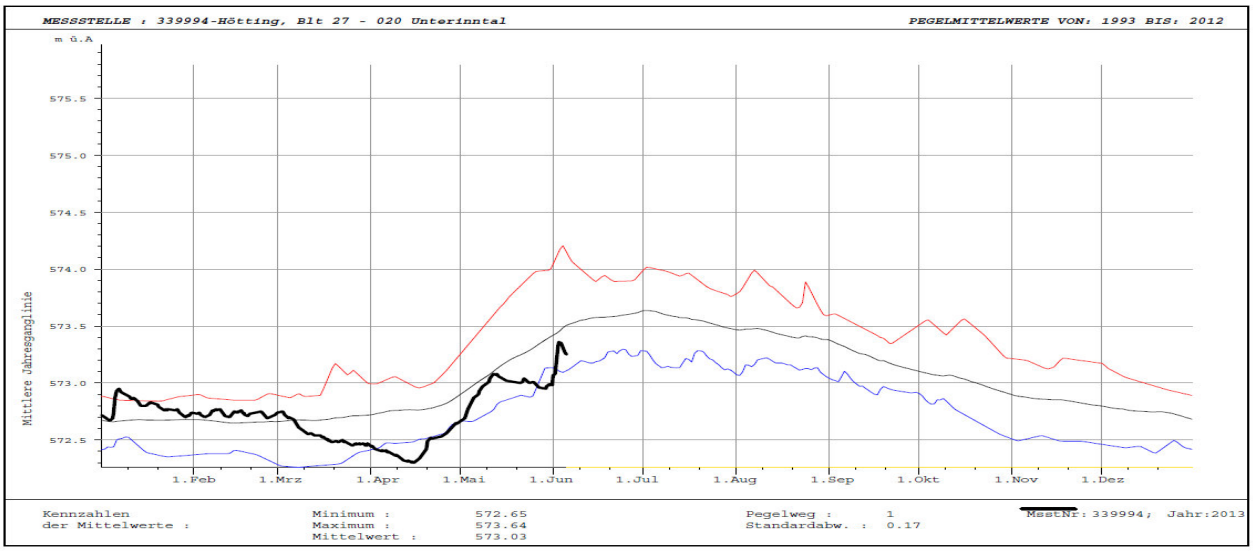
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Längenfeld-Oberried Bl 1 / Ötztal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



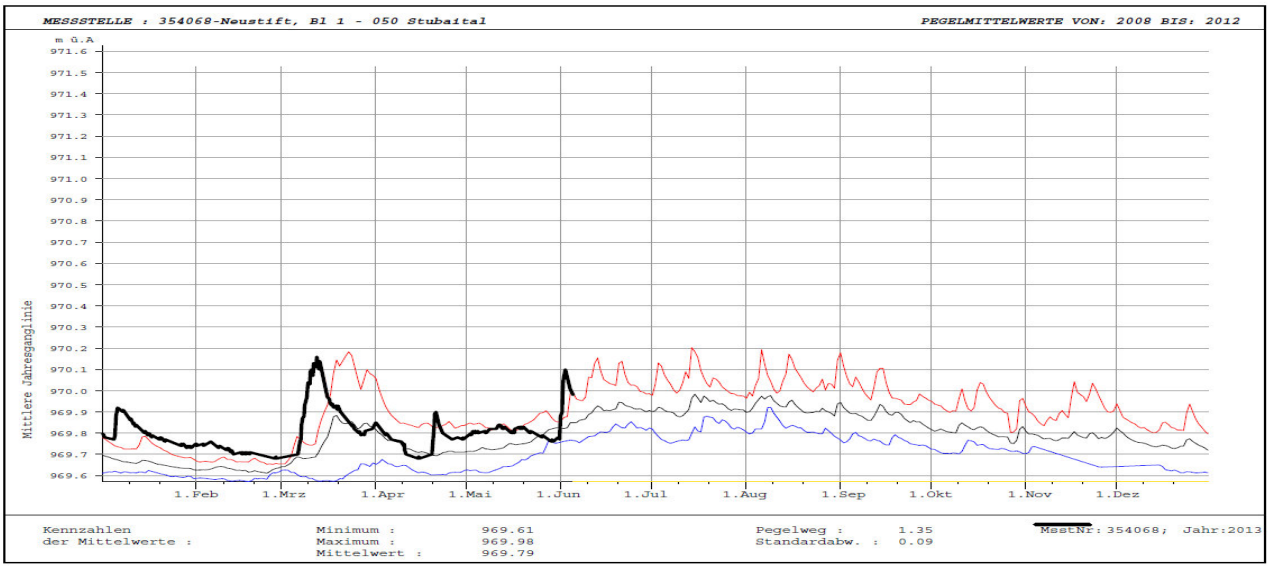
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Telfs Bl 3 / Oberinntal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



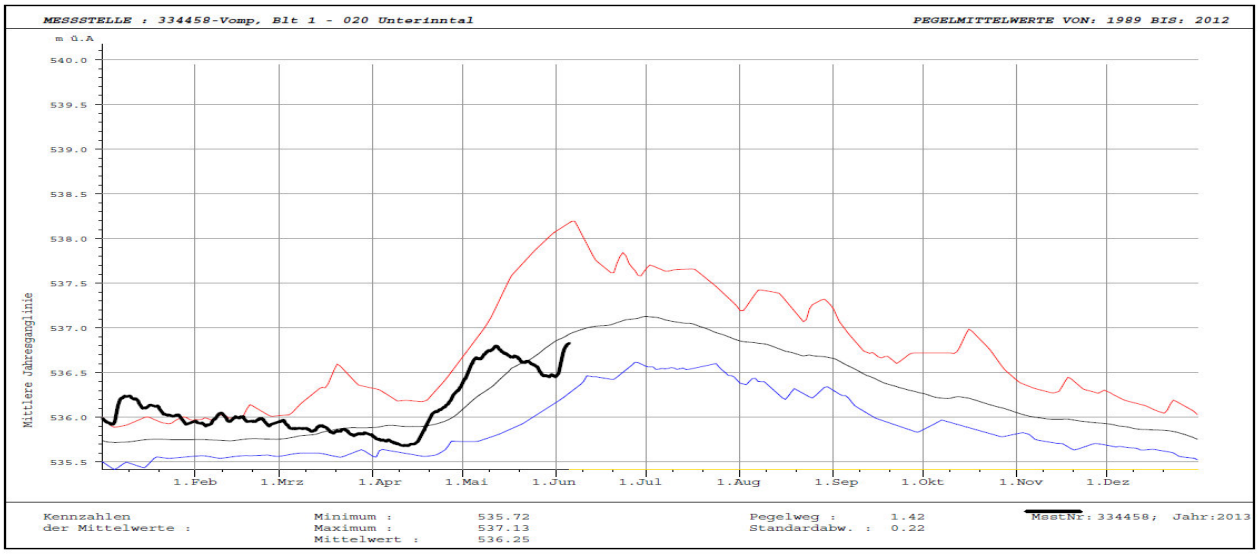
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Hötting Blt27/ Unterinntal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



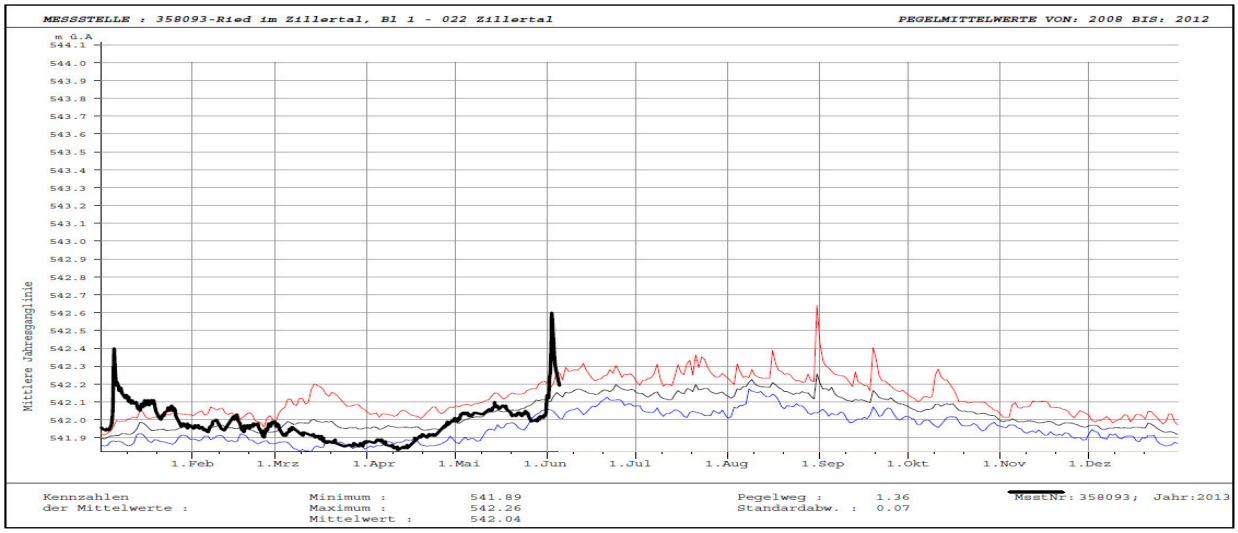
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Neustift Bl 1 / Stubaital (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



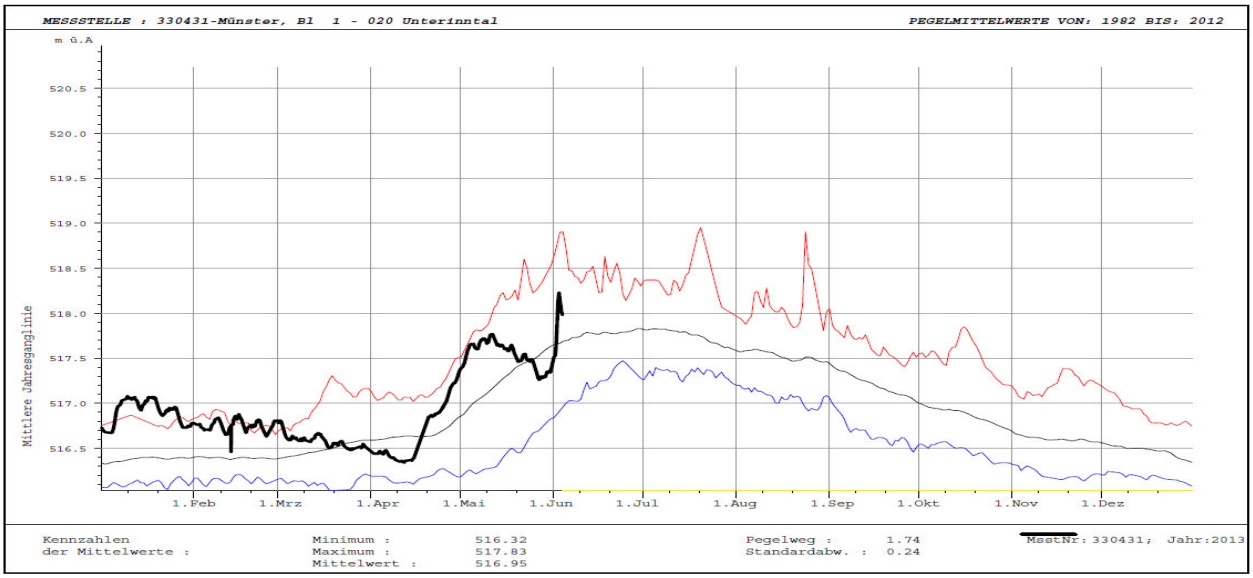
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Vomp Blt1 / Unterinntal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



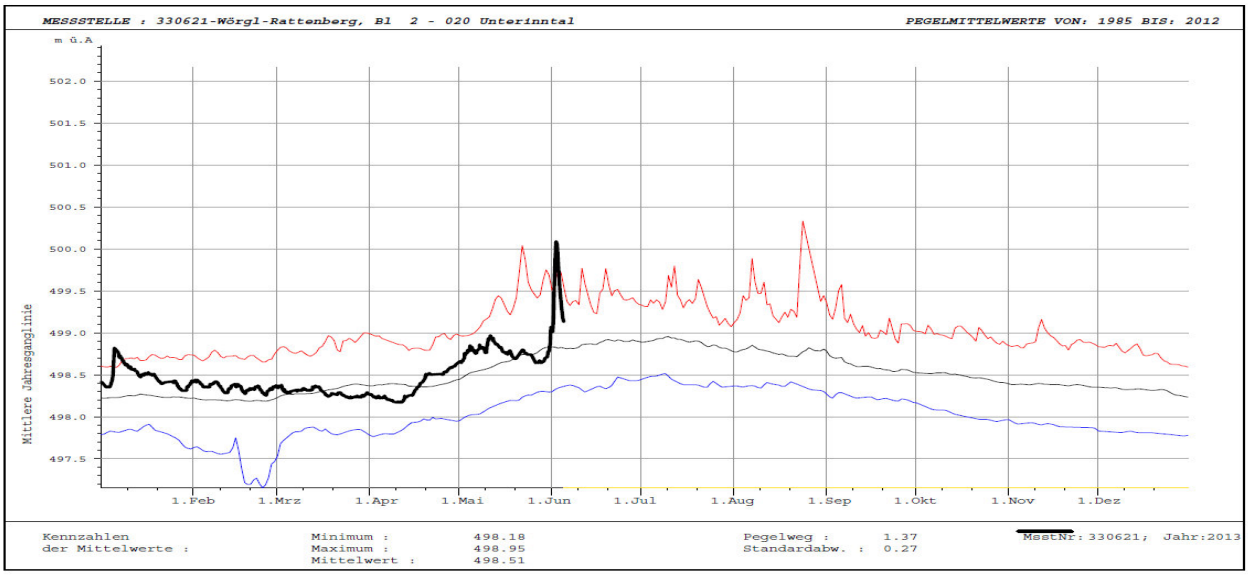
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Ried i.Z. Bl 1 / Zillertal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



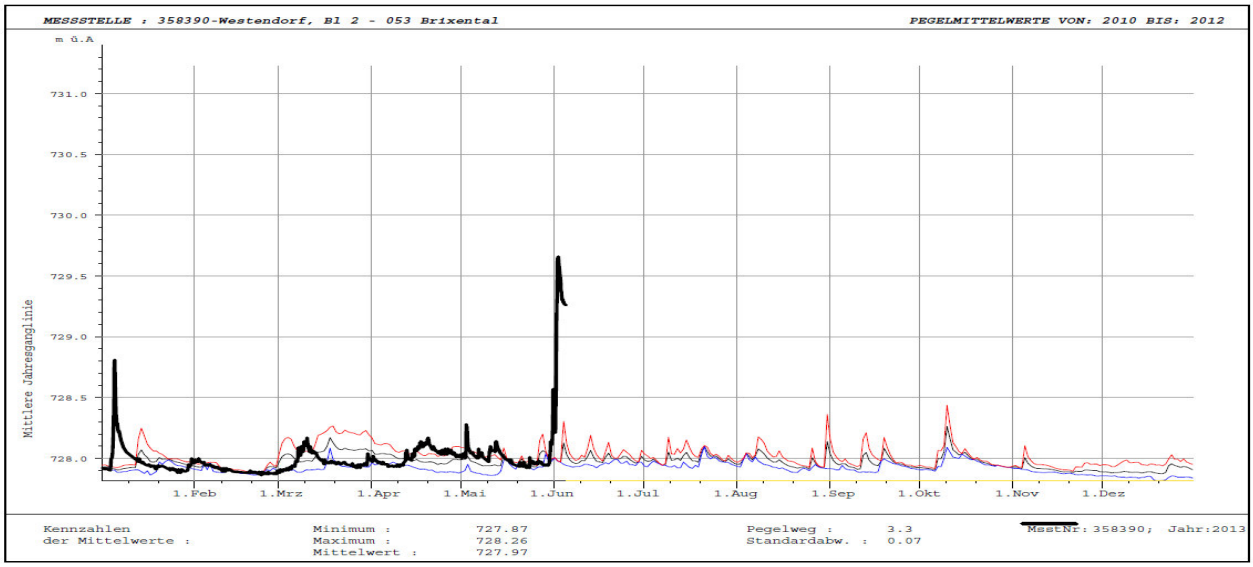
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Münster Bl 1 / Unterinntal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



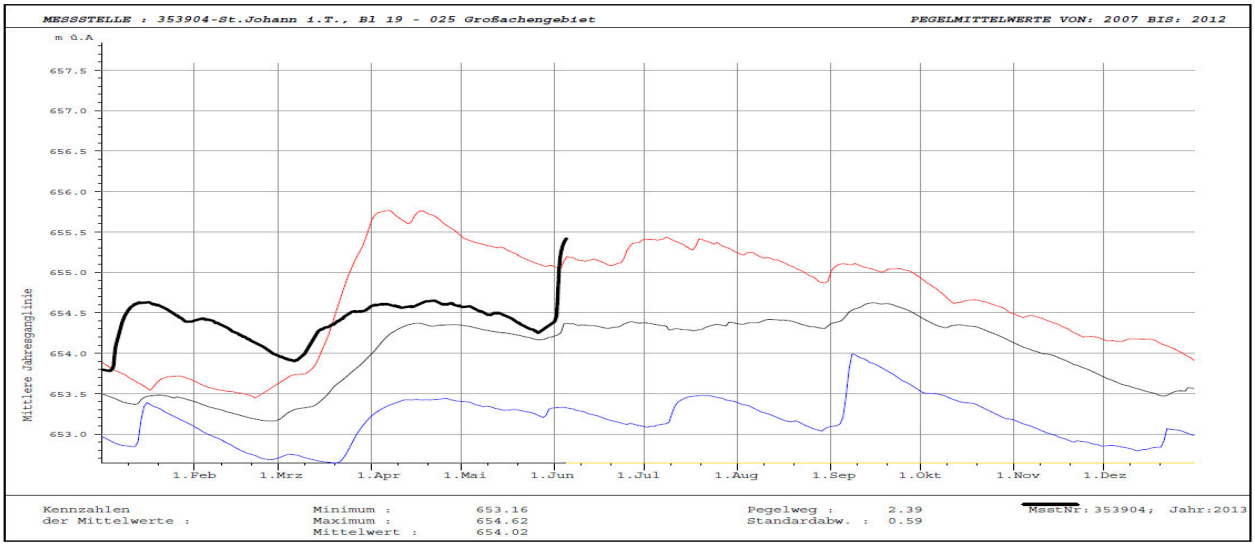
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Wörgl Bl 2 / Unterinntal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



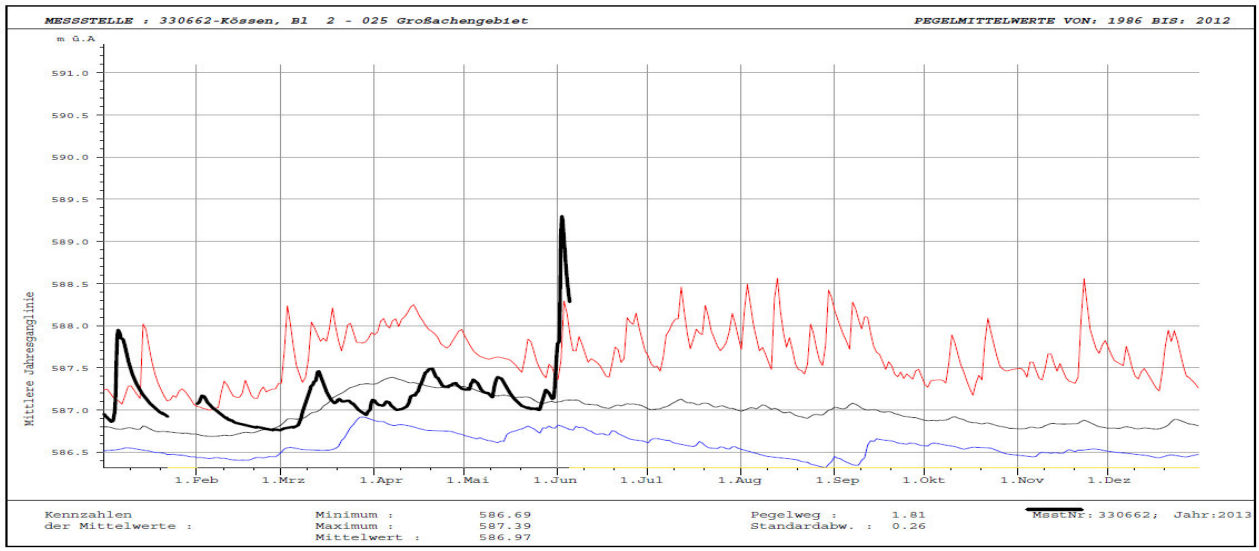
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Westendorf Bl 2 / Brixental (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



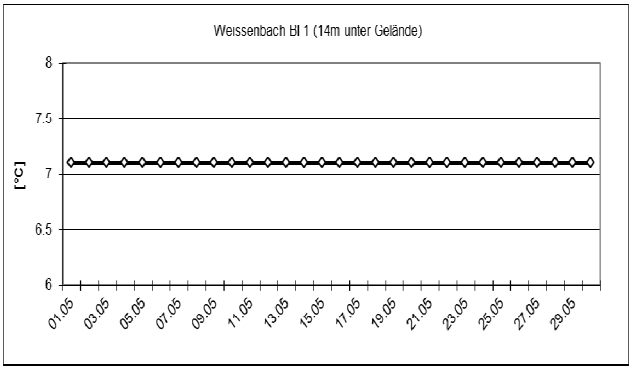
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von St.Johann i.T. / Großachengebiet (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)

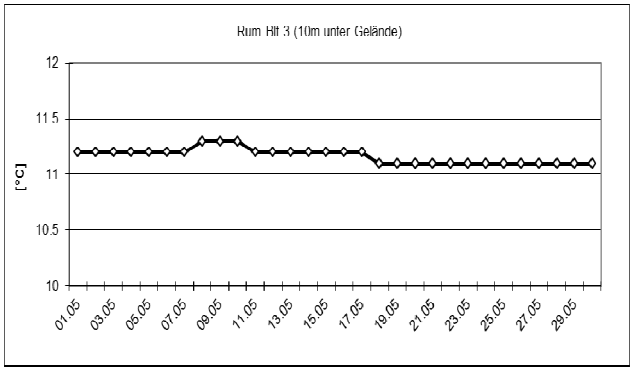


Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Kössen Bl 2 / Großachengebiet (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)

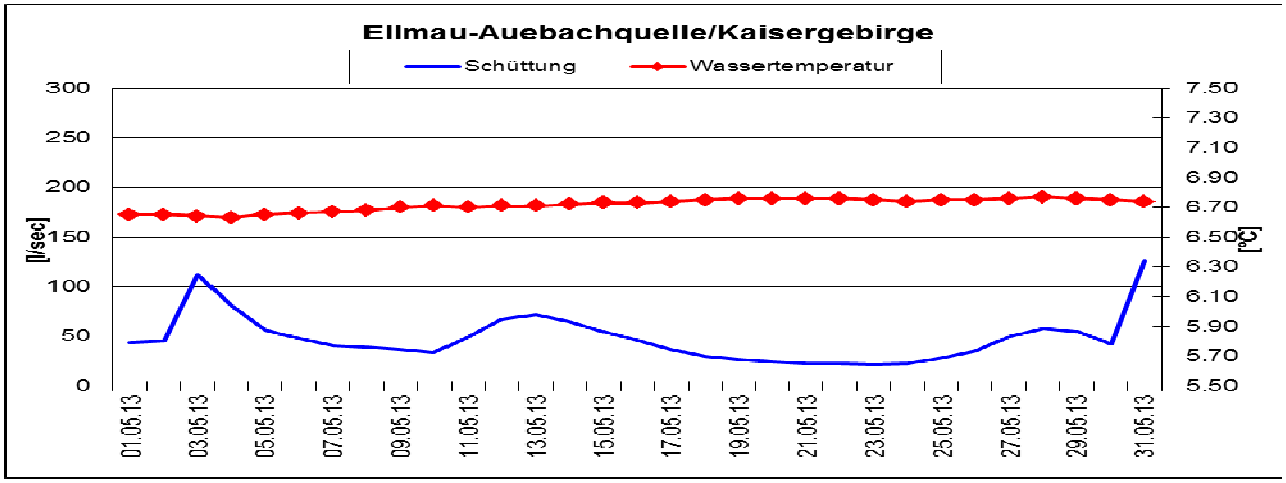


Grundwassertemperaturganglinien resultierend aus Tagesmittelwerten [°C]





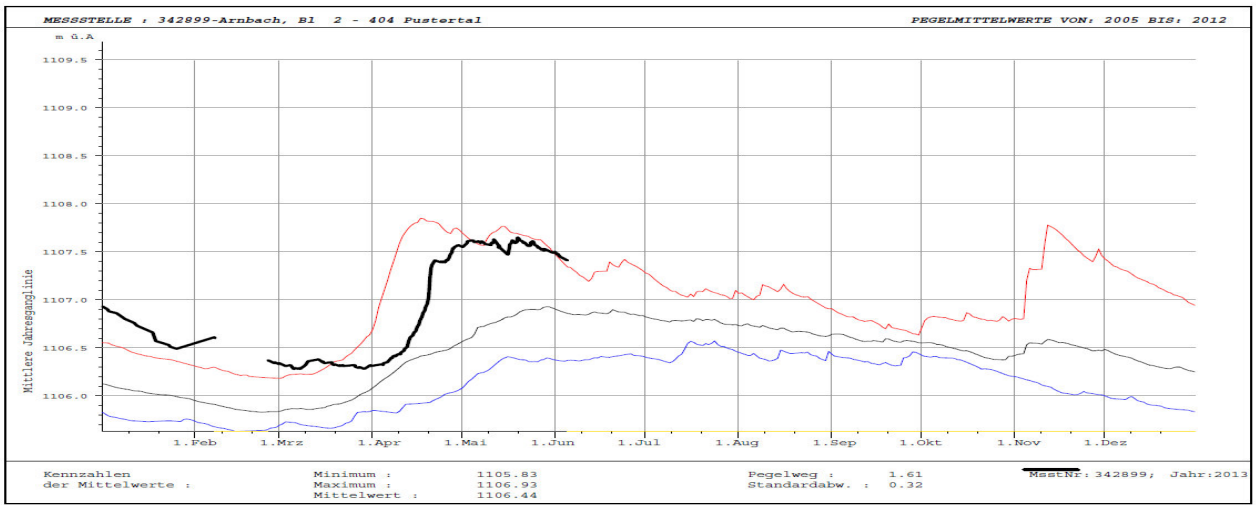
Quellschüttungsganglinie in l/sec resultierend aus Tagesmittelwerten



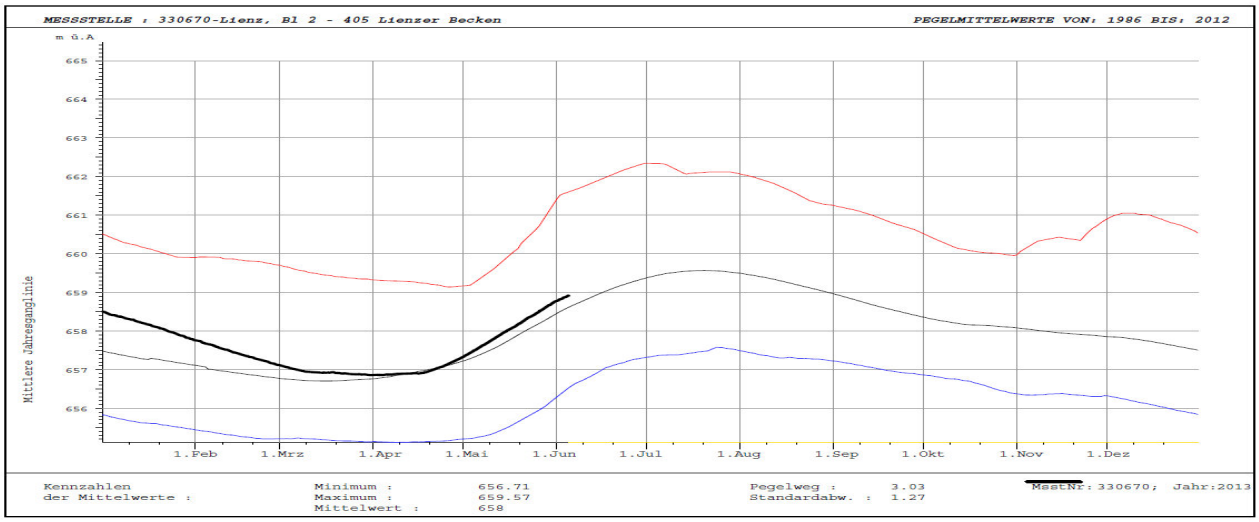
Osttirol:

Bis auf wenige Ausnahmen waren auch im Mai überdurchschnittliche und leicht steigende Grundwasserstände zu beobachten.

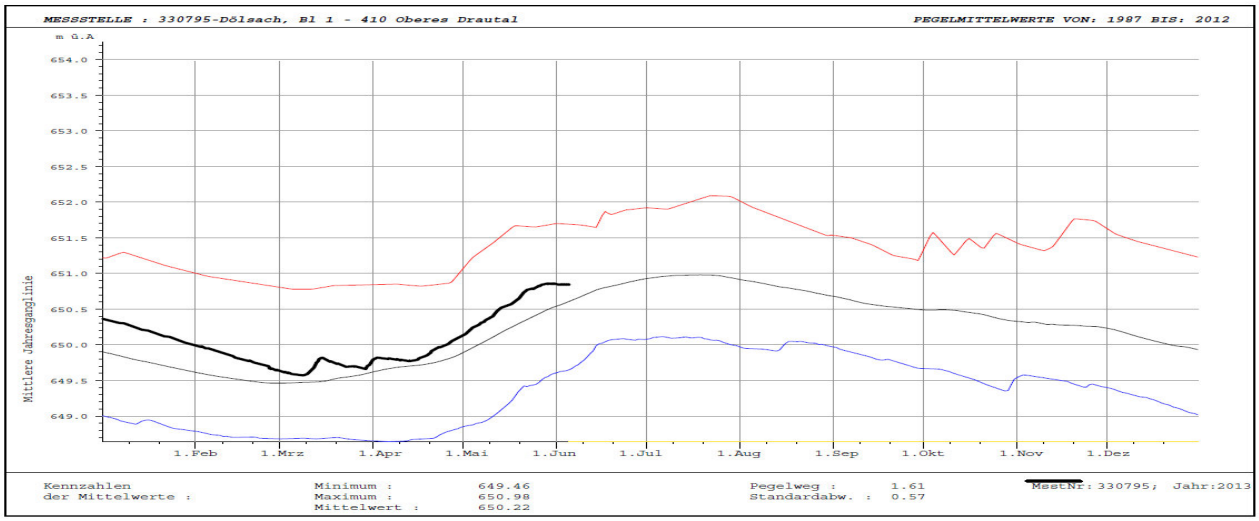
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Arnbach Bl 2 / Pustertal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



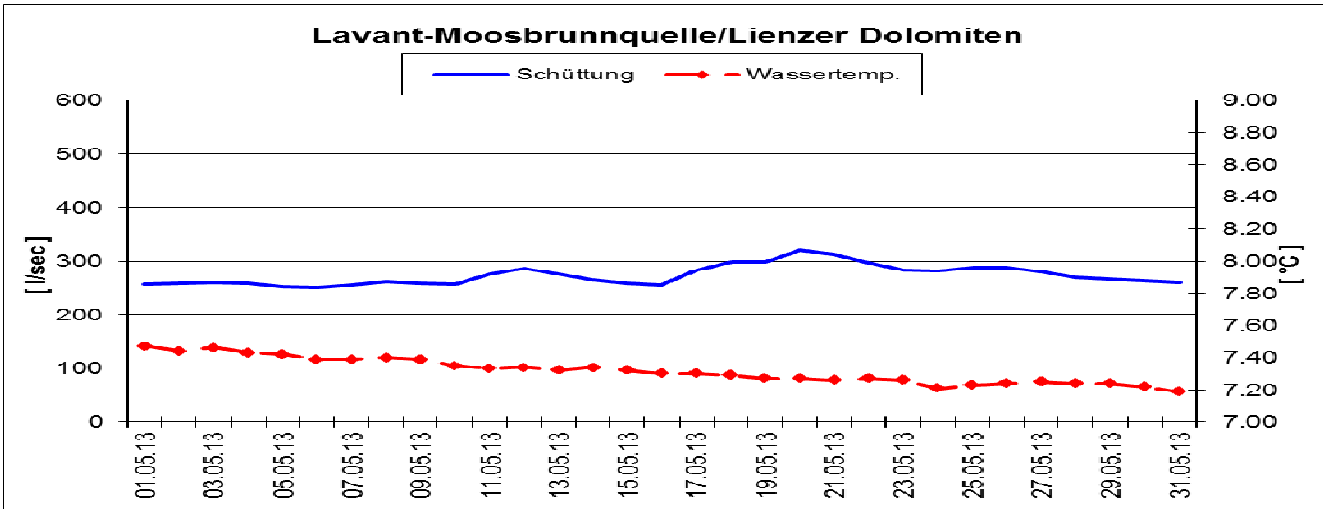
Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Lienz Bl 2 / Lienzer Becken (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



Grundwasser-Jahresganglinien in m ü.A. von Dölsach Bl 1 / Oberes Drautal (dünn = Mittel, rot = Max, blau = Min, dick = Jahr 2013)



Quellschüttungsganglinie in l/sec resultierend aus Tagesmittelwerten



Unwetter, Hochwasser- und Murenereignisse

Quelle: Tiroler Tageszeitung, Kronen Zeitung, Kurier, Online-Dienst der Tiroler Tageszeitung, ZAMG, Osttiroler Bote etc.

3.5.: Die winterlichen Verhältnisse Anfang Mai mit starkem Regen und Hagel führten zwischen Erpfendorf und Kössen zu einem Autounfall mit Sachschaden. Die Straßenmeisterei St. Johann i.T. musste den bereits in der Garage abgestellten Schneepflug wieder hervorholen. Auch in Schwendt führte der Hagelschauer zu Einsätzen, diverse Gebäude standen unter Wasser. Außerdem kam es zu einem Hangrutsch.

Beiträge: W. Gattermayr (Niederschlag, Lufttemperatur, Verdunstung), K. Niedertscheider (Abflussgeschehen), G. Mair, W. Felderer (Unterirdisches Wasser), alle Hydrographischer Dienst
Quellen: Daten des Hydrographischen Dienstes Tirol und privater Messstellenbetreiber
Monatliche Witterungsübersicht der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), Wien
Redaktion: W. Gattermayr
Die Angaben beruhen auf Rohdaten, die noch nicht vom gesamten Messnetz vorliegen. Die geprüften Werte erscheinen im Hydrographischen Jahrbuch von Österreich